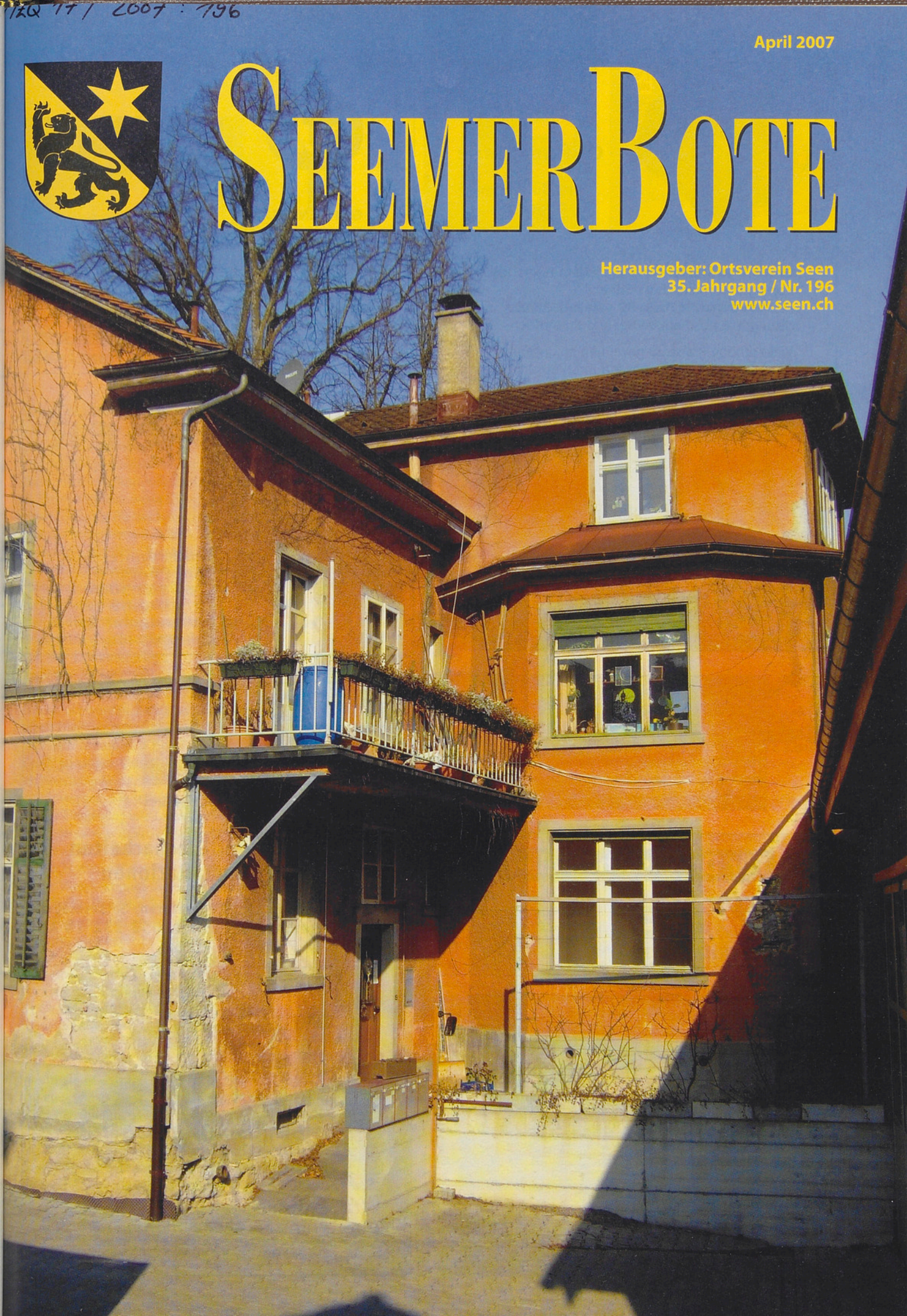
1ZQ 17 / 2007 : 196

April 2007

SeemerBote

Herausgeber: Ortsverein Seen
35. Jahrgang / Nr. 196
www.seen.ch



40 Jahre

Coiffure Herde

April Jubiläums-Angebote

Gratis Trend-Extensions (zu jedem Haarschnitt)
Komplett Sonnenschutz-Serie
Für Haare und Haut, **Fr. 89.–** statt Fr. 103.50
dazu gratis Kosmetikbeutel und Strandtuch.

Viele schöne Preise zu gewinnen an unserem Glücksrad. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HERDE
COIFFURE

Coiffure Herde
Creative Team
Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur

Telefon 052 232 11 93

hub
GARTENBAU

Gärtner verbinden
Natur und Technik

Braun Gartenbau
Gartengestaltung
Gartenpflege

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Tel. 052 232 22 58
Fax 052 232 24 32
www.hub-gartenbau.ch

GEHRINGER
...optiMaler für Sie...

Roland Gehringer
Malergeschäft

8405 Winterthur
Auf Pünten 8
052 232 50 20
079 672 63 78
rolandgehringer@bluewin.ch

blumart

blumen, pflanzen,
dekor, gefässe, karten
und vieles mehr

blumart
elisabeth marti
werdstrasse 2
8405 winterthur
tel. 052 233 07 72
fax 052 233 07 73
info@blumart.ch
mo geschlossen
di-fr 9.00–12.00
14.00–18.30
sa 9.00–16.00

Gibel

Koni und Heiri Gibel

Bauspenglerei, Blecharbeiten
Sanitäre Installationen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Solaranlagen
8405 Winterthur-Seen: Tel. 052 232 18 48

Für Drucksachen aller Art

stadler
publishing

Wingertlistrasse 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
stadlerpub@hispeed.ch
www.winti-print.ch

heer keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung
von keramik- und natursteinarbeiten
maurer- und verputzarbeiten

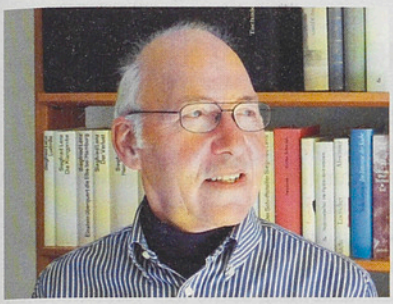
christian heer
plattenlegermeister
sennhofweg 111
8482 sennhof
tel 052 238 15 35

Die Füsse wieder auf Trab bringen

FUSSPFLEGE

Dipl. Fuss- und Nagelpflege
Kosmetische Pédicure
Peeling / Massage

Emmi Bosshard
Burgstr 4, 8483 Kollbrunn
Tel. Voranmeldung erwünscht
052 383 36 54



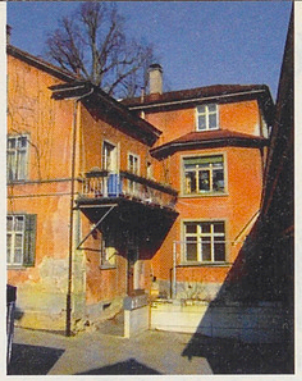
Liebe Leserinnen, liebe Leser

Beim Anblick der Frontseite dieser Ausgabe sagte mir ein Bekannter «du hast Einfälle wie ein altes Haus». Bis ich die Doppeldeutigkeit seiner Aussage erkannt hatte, war er schon weg. Ähnlich mag es Ihnen ergehen, wenn Sie vernehmen, dieses Haus sei für das kommunale Ortsbild des besonderen Schutzes für würdig befunden worden. Sie schütteln den Kopf und fragen sich, was die zuständige Amtsstelle dazu bewogen habe. Lesen Sie mehr dazu in «Aufgepickt».

Die Bildwahl ist aus aktuellem Grunde erfolgt. Im ganzen Stadtkreis Seen sind von der Denkmalpflege 87 Bauten als kommunale Inventarobjekte und 12 weitere sogar als kommunale Schutzobjekte bezeichnet worden. Elf dieser schutzwürdigen Bauten präsentieren sich heute im äußerlich schmucken Erscheinungsbild. Dank günstiger Umstände konnten für sie bereits die Schutzwürdigkeitsauflagen erfüllt werden. Sie stehen größtenteils in idealer Umgebung und Lage. Dem zwölften geht es wie dem Aschenputtel, das wegen seiner Kleidung allerorten verlacht wurde. Hoffen auf den Prinzen, sagen die einen. Zuerst kommt die Sicherung der beruflichen Existenz, betonen die anderen. Weg mit den gesetzlichen Bestimmungen, verlangen die dritten.

Sicher tragen Sie ausser dem obigen Beispiel noch andere Fragen zu Belangen der Öffentlichkeit mit sich herum. Am 31.Oktober dieses Jahres hat die Seemer Einwohnerschaft Gelegenheit, anlässlich einer Landsgemeinde vom Winterthurer Stadtrat Antwort zu bekommen. Der Ortsverein als Organisator dieses Anlasses sammelt vorgängig Ihre Fragen und wird sie an den Stadtrat weiterleiten. So ist am ehesten mit einer fundierten Antwort zu rechnen. Wir werden in der Juni-Ausgabe 07 die Adresse zum Einreichen der Fragen bekannt geben.

HansPeter Friess



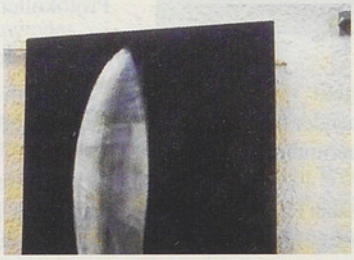
4 Ein neues Winterthurer Buch gibt Auskunft

Das ehemalige Doktorhaus an der Tösstalstrasse 247. Ein kommunales Schutzobjekt?

18 Fortschreiben der Seemer Ortsgeschichte

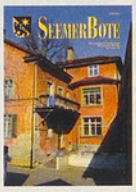
34 Seemer Familie zügelt ins heisse Namibia

Die ehemaligen Seemer Bewohner werden dort drei Jahre im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit verbringen. Sie wollen einen sinnvollen und nachhaltigen Beitrag zum Aufbau des Landes leisten.



35 Kunst kommt nach Seen

In den ehemaligen Werkstätten von Elektro Wagner haben sich Künstler eingenistet.



4 aus der Redaktion • 5 aus dem Ortsverein • 9 Aussenwachten • 10 Wingertli • 11 Jugend und Familie • 14 Gesundheit • 15 Seniorenseite • 16 Leserbrief • 20 Vereine • 25 Soziale Dienste • 26 Kursangebot des Ortsvereins • 29 Veranstaltungskalender • 32 aus unserem Stadtkreis • 38 Kleininserate

Titelbild: Doktorhaus, Tösstalstr. 247 (Foto Guido Fässler)

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur, Präsident Gerhard Abgottspon
Redaktion: HansPeter Friess, Starenweg 52, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 54 13, hfriess@bluewin.ch
Regelmässige Mitarbeit: Jean-Pierre Zenger, Oberseenerstrasse 152, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 09 51, b_z@bluewin.ch
Annahmestelle für alle Beiträge: Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 75, b.stickel@bluewin.ch
Inserate/Finanzen/Layout: Bruno Fehlmann, im Eichbühl 40, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 44 46, brufeh@swissonline.ch; Postkonto 84-22337-7
Veranstaltungskalender: Peter Schläfli, Rehweg 25, 8400 Winterthur, Tel. 052 232 82 11, pesi45@bluewin.ch
Druck: Sailer Druck, Technikumstrasse 12-14, 8402 Winterthur
Auflage: 8400 Ex. (verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen 5x jährlich).
Zusätzliche Exemplare des Seemer Boten sind in der Drogerie Apotheke Kägi und in der Bäckerei Haudenschild an der Tösstalstrasse 244 erhältlich.

Ein neues Winterthurer Buch gibt Auskunft

Aufgepickt
HP. Friess

«Die Kleinvilla ist im Wesentlichen ursprünglich erhalten und stellt einen charakteristischen Bestandteil der städtisch wirkenden Bebauung dar, die entlang der in den 1830-er Jahren angelegten Tösstalstrasse entstanden ist. Im Inneren sind bemerkenswerte Ausstattungen im Jugendstil erhalten». So lautet der Kommentar in dem von der Denkmalpflege Winterthur neu herausgegebenen Buch über schutzwürdige Bauten der Stadt Winterthur (Seite266). Das Buch als solches ist ein empfehlenswertes Nachschlagewerk für Eigentümerinnen und Eigentümer, Planende und Kulturinteressierte, das in Winterthurer Buchhandlungen erhältlich ist. Als Vademekum für «Stadtwanderer» ist es sogar eine begrüßenswerte Hilfe.

Das Doktorhaus, ein kommunales Schutzobjekt
Das Haus ist im Privatbesitz. Ein Gewerbetreibender hat die an der stark belärmten Tösstalstrasse stehende, arg heruntergekommene Liegenschaft erworben.
Die Geschichte des einst stolzen Hauses mit grossem Park und seiner früheren Bewohner wäre einer besonderen Würdigung wert, war es doch lange Jahre das Zentrum der ärztlichen Betreuung für Seens Bevölkerung. Bekannte ehemalige BewohnerInnen waren Dr. Ganzoni, Dr. Jakob Nadler, Dr. Robert Nadler, Dr. Haffter, Herr und Frau Dr. Nägeli. Letztere wünschte als Eigentümerin, dass die Stadt ihr Haus zum kommunalen Schutzobjekt erklärte. Damit habe sie ihr damaliges Eigentum über den Tod hinaus der Spekulation entziehen wollen.
Qualifikation des Umfeldes
Für den heutigen Eigentümer ist im Blick auf das nähere Umfeld die Schutzwürdigkeit baurechtlich nicht nachvollziehbar. Das Servitut der Schutzwürdigkeit ist in mancherlei Hinsicht eine Belastung für die längst fällige schrittweise Renovation des Hauses. Schwer verständlich ist für ihn und andere ältere Seemer auch, dass ein im Eigentum der Stadt befindliches Nachbarhaus auf derselben Strassenseite nicht einmal als Inventarobjekt gilt. Auch in dessen Innerem sind nämlich noch Ausstattungen im Jugendstil zu sehen.
Interessenabwägung erwünscht
Handelt es sich hier um ein klassisches Beispiel von Rechtsungleichheit? Aus heutiger Sicht wirkt die Tatsache jedenfalls stoßend. Eine Entlassung aus der Unterschutzstellung sollte aus verschiedenen Gründen ernsthaft geprüft werden. Die Geschichte des Hauses und seiner BewohnerInnen kann trotzdem aufgearbeitet und als Zeitzeuge dem öffentlichen Interesse zur Verfügung gestellt werden.

Stichwort
HP. Friess

Welche Rubrik des Seemer Boten lesen Sie zuerst?

Seit der Neugestaltung der Seite 3 des Seemer Boten sei die Übersicht über die Rubriken mit den entsprechenden Seitenangaben verschwunden, bemängeln einige Leser und Leserinnen. Stimmt nicht, sie sind nur neu angeordnet und zwar unten auf Seite 3 neben dem verkleinerten Bild der Titelseite.
Übrigens, das gängige Wort Rubrik mit der Bedeutung Abschnitt, Fach, Spalte stammt aus der spätlateinischen Sprache, wo es im Zusammenhang mit Erde verwendet wurde. «rubrica terra» heisst soviel wie roter Farb- oder Schreibstoff. Damit wurden Titel von Protokollen und Gesetzen geschrieben.

Freiwillige Spende

Alle Winterthurer Stadtkreiszeitungen erscheinen regelmässig, solange die Unterstützung durch die Leserschaft gewährleistet ist. Einzelne Redaktionen verlangen einen festen Jahresbeitrag. Wir in Seen bitten Sie um eine freiwillige Spende mit dem eingelegten Einzahlungsschein. Damit sichern Sie einerseits das fünfmalige Erscheinen pro Jahr und bieten weiter allen Vereinen und Nonprofit-Organisationen Gelegenheit zur regelmässigen unentgeltlichen Berichterstattung. Städtische Publikationen werden übrigens durch die Stadt mitfinanziert.
Im Namen des Redaktionsteams danke ich allen Spenderinnen und Spendern.

HansPeter Friess

Mietpreise Freizeitanlage Kanzleistrasse (www.seen.ch/freizeitanlagen)

	Samstag oder Sonntag	Wochenende	Nachmittag oder Abend 4 Std.	Nachmittag oder Abend 6 Std.
Hallen inkl. Küche	200.–	350.–	80.–	100.–
Geschirrmiete zusätzlich	50.–	50.–	50.–	50.–
Hallen und Duschen	200.–	350.–	80.–	100.–
Komplett	300.–	450.–	180.–	200.–

Grundreinigungsarbeiten (Böden besenrein/Küche/WC) müssen von den Benutzern übernommen werden. (Ortsvereinsmitglieder 20 % Rabatt)

Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote regelmässig aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung

Vor 30 Jahren

- Die Seemer Vereine und Landeskirchen waren regelmässig mit kurzen Berichten (ca 140-200 Wörter) im Seemer Boten vertreten. .
- Dr. med. Beat Dubs eröffnete anfangs Jahr 1977 in Seen eine neue Arztpraxis. Es war die 3. Hausarztpraxis in einem grossen Einzugsgebiet.
- Unsere Stadtkreiszeitung, damals von den Einheimischen liebevoll auch Dorfzeitung genannt, hieß «Seener Bote». Diese Schreibweise ärgerte viele, weil in Seen die Seemer wohnen.

Vor 20 Jahren

- H. Bruppacher fasste Mut und gab seiner Unzufriedenheit über die «falsche Schreibweise» im Kopf der Quartierzeitung im folgenden Leserbrief an die Redaktion Ausdruck.
  «Sehr geehrter Herr Ott
  Als Empfänger des Seemer Boten, von der ersten Nummer an, gestatte ich mir, Sie darauf hinzuweisen, dass die einzig richtige Form für die Einwohner von Seen Seemer (nicht Seener) ist. Wie auf alten Karten noch ersichtlich, kommt Seen von Seeheim, daher die Form Seemer, wie von Velt heim die Veltheimer, Veltemer.
  Leider ist allgemein festzustellen, dass heute, im Zuge der «Verschriftsprachlichung» oft die richtigen, alten Namen durch neue, falsche ersetzt werden. Es wäre schön, wenn Sie bewirken könnten, dass ich künftighin meinen so sympathischen Seemer Boten ungetrübt lesen könnte.
  Mit freundlichem Gruss H. Bruppacher».
  Die Redaktion schritt zur Tat, passte den Zeitungskopf der umgangssprachlichen Sprechweise an und veröffentlichte in der nächsten Ausgabe ein paar sehr lesenswerte Kostproben aus dem Echo auf Bruppachers Vorstoss.
- Die Wohnbautätigkeit verbunden mit starkem Einwohnerzuzug zwang die Kreisschulpflege, im Kirchgemeindehaus provisorisch eine neue Kindergartenklasse unterzubringen.
- In der Vielzahl von Vereinen gab es damals noch den Foto Club Seen. Jedes Jahr wurde ein Fotowettbewerb durchge führt, damals zum Thema «Küche».

Vor 10 Jahren

- Aus Anlass seines 25 jährigen Bestehens bewilligte der Ortsverein Seen zwei Kredite zugunsten des Kinder-und Jugendgedankens. Dem neu gegründeten Jugendtreff Sternen wurde eine Starthilfe zugesprochen. Für das neue Schulhaus Oberseen durfte Bildhauer Gregor Frehner eine Skulptur herstellen, auf der jede Altersklasse ihre Wünsche und Gedanken in Stein gehauen zu lesen bekommen sollte..
- Mit einer Einzelinitiative gegen ein städteplanerisches Vorhaben zur Erschließung des Iberg-Südhangs wollte eine Gruppe von Seemerinnen und Seemern erreichen, dass der Erhaltung von naturnahen Lebensräumen unterhalb des Aussichtspunktes Sessel Nachachtung verschafft wurde. Das löste eine lebhafte pro und kontra Diskussion aus, in deren Folge die Stimmbürgerschaft eingeladen wurde, die Einzonungswürdigkeit des besagten Landstücks vor der Stimmabgabe an Ort und Stelle zu beurteilen.

Freilicht-Theater-Aufführung

auf der Wiese der Freizeitanlage Kanzleistrasse

Mittwoch, 23. Mai 2007

Das Theater Kanton Zürich zeigt:

Kolumbus oder Die Entdeckung Amerikas

Ein Freilichtspektakel nach Jura Soyfer
Regie: Jordi Vilardaga

Er war ein kühner Seefahrer und geschickter Astronom. Er hatte die Idee, Indien in Richtung Westen auf dem Seeweg zu erreichen – und er hatte den Mut zu diesem Abenteuer. Mit ihm machen wir uns auf die Suche nach Geld, Schiffen und Matrosen und verlieren uns in den Intrigen und der Korruption am spanischen Hof. Wir überqueren mit ihm und seinen meuternden Mannschaften den Ozean und erreichen ferne Gestade mit Eingeborenen, die auch nicht besser sind als wir.
Die Reise mit dem Entdecker Kolumbus wird zu einer Reise durch die Zeiten, das Damals und Heute, das Hier und Dort. Ein praller Theaterabend voller Überraschungen, Anachronismen, Höhepunkten und Tiefschlägen, Glück und Pech.

Veranstalter	Ortsverein Seen
Vorstellungsbeginn	20.30 Uhr
Abendkasse	ab 19.30 Uhr
Eintrittspreise	Erwachsene Fr. 20.–
	Studenten, Lehrlinge, AHV Fr. 15.–

Bei schlechtem Wetter findet die Aufführung in der Freizeitanlage an der Kanzleistrasse 24 statt
Wir danken dem Shopping Seen für das Öffnen des Parkhauses

Vorverkauf	**Drogerie und Apotheke Kägi**
	Shopping Seen
	12. Mai bis 23. Mai 2007 (11 Uhr)

Generalversammlung des Ortsvereins Seen

Jahresbericht 2006 des Präsidenten des Ortsvereins

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser
Erneut durfte ich mit Hilfe des an der letzten GV personell durch Arlette Rossi und Susanne Müller verstärkten Vorstands das vergangene Vereinsjahr 2006 angehen. Mit Freuden darf ich Ihnen einen bewusst auf die Tätigkeiten ausserhalb der Ressorts beschränkten kurzen Überblick präsentieren. Die Ressortverantwortlichen werden gesondert Bericht erstatten.

Kulturelles Angebot

Kultur gehört traditionellerweise seit jeher zum Wirkungskreis des Ortsvereins Seen. So dürfen wir jeweils zu Jahresbeginn immer wieder gespannt auf die durch Edgar Müller organisierten Einblicke in die in Winterthur ansässige Kunstwelt warten. Die Führungen erfreuen sich von Jahr zu Jahr eines grösseren Zulaufs. Lassen auch Sie sich im nächsten Jahr im Januar von den ausgewählten und präsentierten Bildern bezaubern.
Einen weiteren kulturellen Höhepunkt, wenn nicht sogar einen Meilenstein in der Geschichte unseres Vereines erlebten wir im Februar 2006 in der Freizeitanlage Seen. Feierlich, unter Mitwirkung des Stadtpräsidenten E. Wohlwend, erfolgte die Vernissage für den 2. Band der Seemer Ortsgeschichte, welcher von A. Büttikofer erstellt wurde. Eine mehr als 10-jährige Arbeit fand ihren würdigen Abschluss.
Das enorme Interesse an diesem Band, gekoppelt mit der logischen Frage nach der Geschichte vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart, veranlasste den Ortsverein Seen, die Fühler nach einer möglichen Autorengruppe für einen 3. Band auszustrecken. Nähere Informationen folgen zum gegebenen Zeitpunkt im Seemer Bote.

Bereits zum 5. Male durften wir im November die Kunsthandwerkliche Ausstellung der Seemer Bevölkerung präsentieren. Die ausgestellten Kunstwerke wiesen einmal mehr ein sehr hochstehendes Niveau auf. Für jeden Geschmack fand sich das eine oder andere Präsent als bleibende Erinnerung an die Ausstellung.
Bei den jeweiligen Organisatoren der Anlässe und dem zugehörigen Helferteam möchte ich mich für den engagierten Einsatz bedanken.

Familienangebot

Mit der bereits eingangs erwähnten personellen Verstärkung unseres Vorstandes konnten wir den seit langem gehegten Wunsch nach der Bildung eines Ressorts für Familien und Jugendliche umsetzen. Nach einer Bestandesaufnahme wurden erste Projektideen gestartet. Mit der Umsetzung rechnen wir im Verlaufe des Jahres 2007. Zusätzlich wurden die Kontakte zu den bisher von uns finanziell unterstützten Aktivitäten, Abenteuer Hüttenbau Seen, GP Chlösterli sowie den Kindergärten (Räbenkauf) intensiviert.
Mit viel Erfolg konnte im September erneut der Spielnachmittag auf dem Areal der Freizeitanlage durchgeführt werden. Das Interesse an diesem Anlass zeigt sich durch die steigenden Teilnehmerzahlen.

Ruhebänkli

Hans Niedermann und Jakob Gubler, unsere beiden treuen Betreuer der zahlreichen Ruhebänkli des Ortsvereines lassen sich trotz den immer wieder zu beobachtenden sinnlosen Beschädigungsaktionen nicht entmutigen. Jedes Lob eines zufällig vorbeikommenden Benutzers ist eine besonders positive Anerkennung ihrer Arbeit.

Ausblick ins Vereinsjahr 2007

Neben der Sicherstellung des kulturellen Angebotes möchten wir zusätzlich unsere Aktivitäten im Bereich Familien und Jugendliche verstärken.

Ortsverein Seen

St. Galler Festspiele im Klosterhof

Cavalleria Rusticana

von Pietro Mascagni

Im zehnten Jahr unserer beliebten Opernfahrten laden wir Sie an die Festspiele auf dem Klosterplatz des Klosters St. Gallen ein. Wir haben die Möglichkeit mit dem Einakter «Cavalleria Rusticana» von Pietro Mascagni eine sizilianische Volksoper zu besuchen. Deren leidenschaftliche italienische Melodien werden sicher auch Sie begeistern.
Wie schon die anderen Jahre wird uns ein Car zur Vorstellung nach St. Gallen und wieder nachhause bringen. Wir freuen uns einmal mehr auf Ihre Anmeldung und auf einen wiederum unvergesslichen Abend. Die Billette können Sie mit der Anmeldung bestellen.

Vorstellung	**Freitag, 6. Juli 2007** um 21.30 Uhr im Klosterhof des Klosters St. Gallen
Kosten	ca. Fr. 80.– bis 160.–, inkl. Carfahrt
Anmeldung	bis 15.5.07 an HannaRuth Beck-Müller, Starenweg 18, Tel. 052 232 49 57

Hütte am Hofstettweg

Hofstettweg 12, 8405 Winterthur

neu renoviert:
Küche – Geschirr – WC
geeignet für kleine Feste bis 30 Personen, z.B. Kindergeburtstage, Fondue-Essen, Spielgruppen, Bastelkurse etc.

Preise	6 Std.	Fr. 40.–
	12 Std.	Fr. 70.–
	24 Std.	Fr. 100.–

(zuzüglich Fr. 20.– für Heizung während der kalten Jahreszeit)
Auskunft betreffend Vermietung erteilt gerne:
Ruth Weidmann, Gotzenwilerstr. 4, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 79 16
juruweidmann@bluewin.ch
oder www.seen.ch/Freizeitanlage

Die anlässlich der letzten Präsidentenkonferenz vom Ortsverein Seen aufgeworfene Idee nach einer Veranstaltung mit der Stadtregierung hinterliess ein sehr positives Echo. Es ist geplant, eine Art Podiumsdiskussion mit der Stadtregierung in der Freizeitanlage durchzuführen. Hierzu haben erste Gespräche bereits stattgefunden und ein entsprechendes Organisationskomitee wurde gebildet.
Die Sicherstellung des Nachwuchses für den Vereinsvorstand wie auch die aktive Mitgliederwerbung muss intensiviert werden. Nur so kann längerfristig die Zukunft des Vereins gewährleistet werden.

Schluss/Danksagung

Nach diesem kurzen Streifzug durch das vergangene Vereinsjahr mit einem Ausblick ins Neue möchte ich mich ganz herzlich bei den Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes für ihren Einsatz bedanken.
In meinem Dank nicht vergessen möchte ich die Kolleginnen und Kollegen des Helferkreises, welche mit ihrem meist im Hintergrund stattfindenden Wirken den Vorstand kräftig unterstützen und somit das Gelingen der Anlässe ermöglichen.
Sollten Sie, liebe Leserinnen und Leser, Interesse für eine aktive Mitarbeit in unserem Ortsverein haben, so wenden Sie sich an Geri Abgottspon (052 232 05 85).

G. Abgottspon, Präsident

Jahresbericht Freizeitanlage/Hütte Hofstettweg 2006

Ein weiteres Jahr meiner Tätigkeit als Verwalterin der Freizeitanlage und der Hütte am Hofstettweg ist abgeschlossen. Die Anfragen betreffend Vermietung haben vor allem bezüglich der Hütte am Hofstettweg enorm zugenommen. Viele dieser Anfragen treffen per Mail bei mir ein, weniger erfreulich sind die Telefone am späten Abend sowie an Sonn- und Feiertagen. Das Ausstellen der Mietverträge sowie die sonstigen Büro- und Buchhaltungsarbeiten lagen im vergangenen Jahr im üblichen Rahmen. Die wöchentlichen Kontrollgänge – vor allem in der Freizeitanlage – haben sich ebenfalls eingependelt. Zeitlich unkalkulierbar sind aber die immer wieder anfallenden Reparaturarbeiten, welche vor allem nach den Wochenenden – sei es durch Mieter oder randalierende Jugendliche – zu veranlassen sind.
Auch 2006 wurden in der Freizeitanlage an den Wochenenden die verschiedensten Feste von Privaten und Vereinen gefeiert. Wochentags wird weiterhin von Jung und Alt geturnt, getanzt und trainiert. Auch die Kunsthandwerkliche Ausstellung sowie das Kerzenziehen haben im vergangenen Jahr viele Besucher angezogen. Die Hütte am Hofstettweg ist wie bereits erwähnt immer mehr ausgebucht und es hat sich bereits eine kleine Stammkundschaft gebildet.
Grössere Instandstellungen oder Reparaturen fielen 2006 nicht an. Trotzdem findet ein regelmässiger Austausch zwischen dem Büro für Quartierentwicklung und dem Gebäudeunterhalt der Stadt Winterthur statt. Ebenfalls ein reger Kontakt besteht mit dem Quartierspolizisten, Herrn Zürcher, welcher mir notfalls stets mit Rat und Tat zur Seite steht.
Auch im vergangen Jahr hat sich Priska Jucker, unsere Hauswartin, mit vollem Engagement dafür eingesetzt, dass die Benutzer der Freizeitanlage und der Hütte stets saubere und gepflegte Räumlichkeiten vorfinden. Ganz herzlichen Dank dafür!

Ruth Weidmann

Jahresbericht 2006 Ressort Kurse

Kursangebot

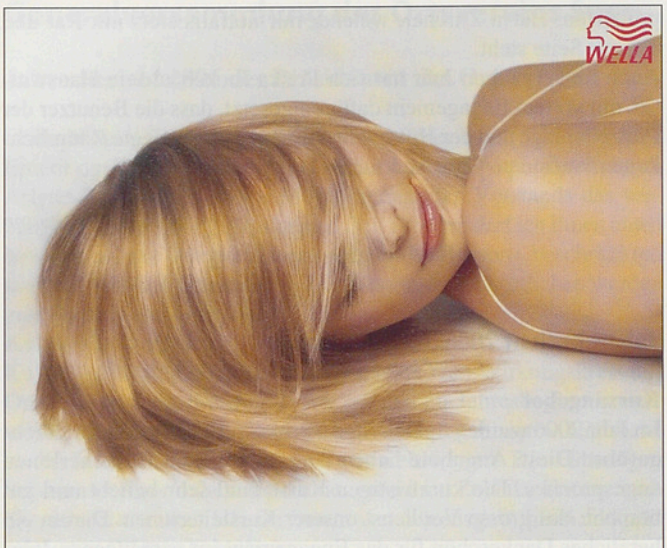
Im Jahr 2006 wurden Sprach- und Turnkurse als Jahreskurse durchgeführt. Diese Angebote haben eine grosse Zahl BesucherInnen angesprochen. Die kurzfristigen Kurse sind sehr beliebt und gut besucht; das grosse Verdienst unserer Kursleiterinnen. Darum ein herzliches Dankeschön für das Engagement im vergangenen Jahr; die Zusammenarbeit war sehr gut.
Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Kurse danken wir für ihr Interesse sowie für die Bezahlung der Kurskosten. Ein ganz grosses Dankeschön für die Treue gegenüber dem Ortsverein Seen. Wir freuen uns, wenn die angebotenen Kurse weiterhin viele BesucherInnen ansprechen. Wir bemühen uns, ein vielseitiges Angebot zu gestalten und sind offen für Ihre Anregungen und Wünsche.
Sehr erfreulich ist, dass auch Männer bei unseren Turnkursen mitmachen.
Das alte «Schuelhüsli» am Sägeweg 3 ist nach wie vor ein beliebter Kursort für Sprachen und andere Kurse. Eine Neuheit war unser «Tango–Argentino» Kurs mit einem feurigen argentinischen Schlussabend im Schulhaus Oberseen.
Einige Zahlen aus dem Jahr 2006:

228 TurnerInnen besuchten wöchentlich einen Gymnastik-Kurs
47 Kinder hatten beim Muki-Turnen viel Spass
33 Kinder besuchten das Kinderturnen
27 Kinder begeisterten sich an kreativen Tänzen
10 Kinder wurden in der Chrabbelgruppe betreut
70 Damen und Herren besuchten Englisch- und Italienisch-Kurse

Kerzenziehen

Im November war die FZA während einer Woche belegt mit dem beliebten Kerzenziehen. Mädchen und Knaben, ganze Schulklassen sowie Erwachsene haben wundervolle Kerzen gezogen und kunstvoll verziert.
Dies ist nur möglich dank dem Einsatz der vielen Helferinnen und-Helfer. Diesen gehört ein riesiges Dankeschön. Es ist eine intensive Woche, doch wenn man all die vielen glücklichen Gesichter sehen kann, fällt die Arbeit leicht.
Ein Reingewinn von Fr. 2 300.– wurde dem Ortsverein übergeben, womit wieder einige andere Projekte und Anlässe für die Seemer Kinder möglich werden.

Für das Kerzenziehen
Lucia Fritsche
Für das Ressort Kurse
Elisabeth Mutter



Make-up Kurse Frühling/Sommer

Infolge grosser Nachfrage bieten wir nochmals zwei Make-up Kurse an:

Kurs 1 Montag, 7. Mai 2007, 14.00 Uhr
Kurs 2 Montag, 7. Mai 2007, 17.30 Uhr
bei Coiffure Herde, Tösstalstrasse 261

Lernen Sie zusammen mit Profis sich selber trendig zu schminken.
Welche Farbe stimmt zu Ihrem Typ?
Wie können Sie ohne grossen Aufwand ein wenig «Farbe» in Ihr Gesicht zaubern?
Wir verraten Ihnen unsere besten Tipps und Tricks!
Unkostenbeitrag Fr. 28.–

Interessiert?
Anmeldung unter Tel. 052 232 11 93

40 Jahre Coiffure Herde
Innovation und Tradition

HERDE
COIFFURE

Coiffure Herde
Creative Team
Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur

Telefon 052 232 11 93

Der Ortsverein Seen lädt die Seemer Bevölkerung ein zur

1. Seemer Landsgemeinde

Mittwoch, 31. Oktober 2007, 19.30–22.00 Uhr
in der Freizeitanlage Kanzleistrasse

Der Ortsverein organisiert am 31. Oktober 2007 in der Freizeitanlage Seen eine erste Landsgemeinde. Der vollständige Stadtrat, die Kreisschulpflegepräsidentin sowie der Kreispolizist werden Stellung nehmen zu aktuellen Problemen im Quartier.
Im ersten Teil beantwortet der Stadtrat schriftlich eingereichte Fragen, im zweiten Teil kann das Publikum die Anliegen direkt vorbringen.

Jahresbericht 2006 Seemer Bote

Im Redaktionsteam des Seemer Boten wirkten im Berichtsjahr mit: HansPeter Friess, Redaktion und Berichterstattung, Jean-Pierre Zenger, Berichterstattung und Versand, Hanni Friess, Berichte, Lektorat und Korrektur, Bruno Fehlmann, Gestaltung, Inserate und Finanzen. Im Oktober übernahm Bernhard Stickel zur Entlastung des Redaktors die Sammlung aller redaktionellen Beiträge. Diese Verstärkung dient zugleich der Stellvertretung und Sicherung in der Teamarbeit. Noch fehlt eine Frau, die als Berichterstatterin weibliche Aspekte aus dem Kreis der Wohnbevölkerung vertritt. In andern Stadtkreisen ist das längst üblich.
Mit erfreulicher Zuverlässigkeit traten Vereine, Schulen, Landeskirchen, Jugendgruppen sowie die Kreisbibliothek in den entsprechenden Rubriken mit informativen Berichten in Erscheinung.
Im Februar organisierte das Redaktionsteam die Buchvernissage für die Herausgabe des 2. Bandes zur Seemer Ortsgeschichte.
Wie in früheren Jahren führte der Redaktor wieder eine Verkaufsaktion durch für Seemer Fahnen und lieferte diese den Bestellern direkt ins Haus. Dasselbe gilt für den Vertrieb von 150 Exemplaren des neuen Seemer Ortsgeschichte Bandes. An der GV 06 zog sich HP.Friess aus dem Vorstand des Ortsvereins zurück um sich nebst der Redaktionstätigkeit ganz der Förderung von Band 3 der Ortsgeschichte zu widmen.
Wie schon im Vorjahr unterstützte die Seemer Bevölkerung durch eine erfreuliche Spendenzahl die Tätigkeit des Redaktionsteams. Die Zunahme der Anzahl Inserate zeigt auch, dass dem Seemer Boten in unserem Stadtkreis gute Beachtung geschenkt wird.

HansPeter Friess

Für die Agenda!

Lernen Sie die Pilze kennen!

Der Ortsverein Seen organisiert am **Mittwoch, 26. September 2007**, ab 19.30 Uhr in der Freizeitanlage Kanzleistrasse, einen Abend rund um die Pilze.
Frau Anita Wehrli führt Sie in die geheimnisvolle Welt der Pilze ein. Der Abend beginnt mit einem Vortrag. Anschliessend wird die Referentin anhand von Dia-Bildern die Unterschiede zwischen essbaren Pilzen und ihren giftigen Doppelgängern aufzeigen. Gleichzeitig wird eine kleine Pilzausstellung zu sehen sein.

EINWOHNERVEREIN Iberg Eidberg Gotzenwil Weierhöhe Sennhof

Stadt Winterthur

Aufbau und Betrieb des Quartiertreffpunkts in Iberg

Der Einwohnerverein übernimmt eine wichtige Aufgabe für die öffentliche Freizeitgestaltung. Durch einen günstigen Zusammenschluss baut im Jahr 2007 die Stadt Winterthur (Stadtwerk und Quartierentwicklung), die Trafostation und den Quartiertreff Iberg in einem Gebäude neben dem Spielplatz «Chlösterli».

Schon im 2002 trafen sich Vertretungen des Einwohnervereines, der reformierten Kirchgemeinde Seen und der städtischen Quartierentwicklung, um das Anliegen nach einem öffentlichen Quartiertreffpunkt zu besprechen.
Alle waren sich einig, dass im stark gewachsenen Iberg der öffentliche Raum für die gemeinsame Nutzung zu knapp vorhanden ist: Aus dem kleinen Weiler ist ein Stadtteil geworden. Menschen aller Altersklassen verbringen hier die Freizeit und haben Anspruch auf Infrastruktur und Räume.
Die Suche nach leeren Liegenschaften und die Nutzung von freien Schulräumlichkeiten brachten keinen Erfolg.
Ein erster Meilenstein in der Entwicklung der öffentlichen Infrastruktur war der Spielplatz «Chlösterli», welcher in Zusammenarbeit mit der Stadtgärtnerei 2005 realisiert werden konnte. Der Einwohnerverein, insbesondere Monica Frei von der Ortsvertretung des Vereines in Iberg, engagierte sich für die Entstehung des Platzes und die Mitarbeit von Jugendlichen.
Erst die zurückgezogene Baueingabe der Trafostation vom Stadtwerk brachte das alte Anliegen des Quartiertreffs wieder ins Rollen. Auf der Suche nach einem geeigneteren Standort tauchte die Idee des Quartiertreffs wieder auf. Stadtintern bearbeiteten die entsprechenden Stellen gemeinsame Lösungen. Im Herbst 2006 war das gemeinsame Projekt spruchreif. Der Vorstand des Einwohnervereines unterstützte das Vorhaben. Im Dezember bewilligte der Stadtrat die Finanzierung des Quartiertreffs.
Der Quartierteff soll öffentlich genutzt werden können für Vereinsaktivitäten, öffentliche Dienstleistungsangebote wie Mütter- und Väterberatung, Gottesdienste, Kurse und kulturelle Veranstaltungen. Privat steht der Treff für Feste und Anlässe zur Verfügung.
Der Einwohnerverein will die Trägerschaft für den Treff übernehmen. Die Nutzerseite kann bei der Projektbearbeitung die Anliegen für die Nutzung und den Betrieb einbringen. Eine Projektgruppe, bestehend aus Vertretungen des Vereines und allenfalls weiteren Nutzergruppen, Stadtwerk, der Quartierentwicklung und den Hochbauten, bearbeitet in den nächsten Wochen die Detailplanung und das Betriebskonzept.
Nach Ende der Bauphase schliesst die Quartierentwicklung mit dem Einwohnerverein eine Leistungsvereinbarung ab und unterstützt den Betrieb auch finanziell. Der Einwohnerverein freut sich auf die neue Aufgabe und das Angebot in Iberg.

Moreno Zanin
Präsident Einwohnerverein

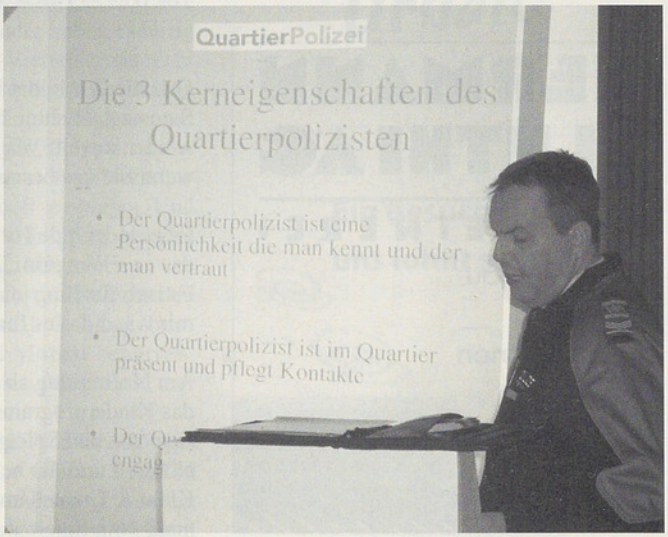
Susanne Keller
Leiterin Quartierentwicklung

Neuzuzügerabend in Sennhof

Am 23. Februar fand nach mehreren Jahren wieder einmal ein Neuzuzügerabend im Wolferhaus in Sennhof statt. Eingeladen wurden alle Einwohner, die in den letzten Jahren nach Sennhof gezogen sind.
Auf dem Programm stand, nebst der Vorstellung unseres Vereins, eine interessante Präsentation durch Kurt Ritz zur Geschichte und Geographie der Aussenwacht. Dabei wurde auch alteingesessenen Sennhöflern wieder einmal vor Augen geführt, wie das Dorf lange nur aus ein paar wenigen Häusern bestand und erst in den letzten Jahren rasant gewachsen ist. Nicht alle werden zum Beispiel wissen, dass rechts und links der Linsentalstrasse, vom Dorfausgang bis zur Kyburgbrücke an Stelle von Wald zwei Bauernhöfe standen. Erst nach deren Abbruch wurde aufgeforstet.
Anschliessend stellte Kurt Ritz auch das private Gewerbe vor. Einige Vertreter hatten nachher Gelegenheit, ihr Angebot an separaten Tischen zu zeigen.
Öffentliche Institutionen durften ihre Dienstleistungen den Anwesenden während der Veranstaltung persönlich vorstellen. So waren namentlich folgende Vertreter anwesend: Frau Bhend von der Spielgruppe, Frau Balsiger vom Müttertreff und Frau Junker für die Schule und den Kindergarten. Selbstverständlich wurden auch die Turnerinnengruppe, das Männer- und das Seniorenturnen präsentiert. Auch für den Männerchor oder für einen Besuch eines Gottesdienstes im Wolferhaus wurde Werbung gemacht.
Die Tätigkeiten der IG Tösstallinie und des Bürgerprotests Fluglärm Ost wurden wiederum von Herrn Ritz erläutert.
Natürlich durfte auch unser Quartierpolizist, Herr Rolf Zürcher, nicht fehlen. Er wird vielen schon aufgefallen sein mit seinem «Markenzeichen», dem auffälligen Smart, den jeder Quartierpolizist fährt.
Nach einer eher kurzen Fragerunde hatten die Teilnehmer bei einem Apéro noch Gelegenheit, sich gegenseitig besser kennen zu lernen und sich mit den verschiedenen Vertretern zu unterhalten.
Alles in allem ein wirklich gelungener Anlass mit vielen interessanten Informationen, aber leider mit viel zu wenig Besuchern. Schade, dass sich Neuzuzüger nicht mehr für das Dorfgeschehen interessieren.

Moreno Zanin, Präsident

Der Quartierpolizist Rolf Zürcher erklärt seine Dienstleistungen.



Muttertags-Zmorge
Am Sonntag, den 13. Mai 2007, ab 9 Uhr in der Freizeitanlage Hölderli sind wir für Sie und Ihre Familie mit unserem grossen Frühstücks-Buffet da.
Wir freuen uns Sie bewirten zu dürfen.
Anmeldung wenn möglich bitte an Maria Fegble, Tel. 052 233 32 04

Kinderbasteln
Kinder basteln auf den Muttertag ein Herz.
Datum: Mittwoch, 9. Mai 2007

Zeit: 14.00–15.30 Uhr
Kurskosten: Fr. 10.– (plus Material)
Kursleiterin: Sonya Tollardo
Anmeldung bis 20. April an Sonya Tollardo, Tel. 052 233 48 62

Notizbuch-Mäppli

Wir gestalten eine eigene kleine Mappe mit Schmuckpapier und Leinen für einen A6-Notizblock inkl. Stift. Eine wunderbar farbige Arbeit, für praktische und sehr persönliche Geschenke. Sie bekommen eine grosse Auswahl an schönstem Material.
Datum: Dienstag, 22. Mai 2007
Zeit: 19–21 Uhr
Kurskosten: Fr. 20.– (plus Material Fr.9.–)
Kursleiterin: Kathrin Kurth
Anmeldung bis 7. Mai an Sonya Tollardo
Tel. 052 233 48 62

Schmuck-Workshop
Wir verbringen einen kreativen Abend zusammen und Sie fertigen Ihren individuellen Schmuck. z.B. mit Perlmutt-Knöpfen oder eine Ethnokette mit Holz oder ein edles Set inkl. Ohrringe. Schöne farbige Sommerketten und dazu passende Ohrringe in verschiedensten Techniken. Eine grosse Auswahl an verschiedensten Materialien steht zur Verfügung und für viel Inspiration ist ebenfalls gesorgt. Kommen und geniessen Sie ... ohne Hektik.
Datum: Dienstag, 5. Juni 2007
Zeit: 19 Uhr–open end
Kurskosten: Fr. 28.– (plus Material)
Kursleiterin: Kathrin Kurth
Anmeldung bis 21. Mai an Sonya Tollardo
Tel. 052 233 48 62

Quartierfest in der Freizeitanlage Hölderli
Samstag, 16. Juni 2007 ab 11 Uhr ist es wieder soweit! Wir würden uns freuen wenn Sie uns besuchen.

Es isch doch de Hit
das es s'Wingertli Quartierfäscht git.
Es isch für Jung und Alt
mir wänd das es Ihne allne gfallt.

Am Nachmittag ab 13.30 Uhr beginnt das Kinderprogramm mit Basteln, organisiert von den Spielgruppenleiterinnen im Hölderli und der beliebte Spielparcours für Klein & Gross. Um ca. 17 Uhr Preisverleihung vom Spielparcours.

4. Kinderflohmarkt
Mittwoch, 27. Juni 2007
14.30–16.00 Uhr, (Kosten für Platz Fr. 2.–)
Hier können Kinder ihre Spielsachen verkaufen. Infos und Anmeldungen bis 10. Juni an Sonya Tollardo,
Tel. 052 233 48 62

Spielgruppe im Hölderli
Neu auch am Dienstagnachmittag
Zeit: 14–16 Uhr
Anmelden bei Monika Kappeler
Tel. 052 233 64 10

Besuchen Sie uns im Internet unter www.quartierverein-wingertli.ch.

KinWin
Kinesiologie in Seen
Einzeltermine
für Stressabbau, Gesundheitsförderung, Schmerzreduktion, Unterstützung beim Lernen, Persönlichkeitsentfaltung uam.
Hanna Rajchman-Berli
Kinesiologin IASK, Kinesiologie-Lehrerin
Gesundheits-, Lebens- und Lernbegleitung
Roggenweg 16, 8405 Winterthur
Tel. 052 233 47 01 und 052 319 34 72

L'italiano
daRosina
Kleingruppen-Italienischkurse in Seen
Infos und Kursprogramme:
www.darosina.ch
E-Mail: info@darosina.ch
Tel. 052 233 98 41

HERMANN UND LÜTHI AG
SCHREINEREI
Innenausbau
Möbel
Renovationen
Türen
Küchen
Täfer
Reparaturen
Stegackerstrasse 14
8409 Winterthur
Phon 052 233 65 20
Fax 052 233 65 22
Natel 079 671 90 89

14. Winterthurer Pinewood-Derby am 30. Juni 2007

Spannung, Spass, Unterhaltung und ein freudiges Zusammensein mit Familie, Freunden und Nachbarn bietet auch dieses Jahr das 14. Winterthurer Pinewood-Derby.

Die Idee von diesem Miniatur-Wettkampf-Derby stammt aus den USA und hat dort seit den 50er-Jahren seinen festen Platz im Pfadfinder-Programm. Vor 14 Jahren hat sich auch der Scouttrupp Winterthur entschlossen, dieses Rennen lokal durchzuführen.
Die Teilnahme am Pinewood-Derby erfordert lediglich etwas handwerkliches Geschick und eine Portion Kreativität. Aus einem vorgegebenen Bausatz, bestehend aus einem Stück Holz, vier Rädern und Achsen, wird ein Renn/Show-Fahrzeug angefertigt. Grosse Ansprüche an Werkzeuge werden keine gestellt. Mit einer Säge, Raspel, Schleifpapier und etwas Farbe ist man schon mit von der Partie. Das Einhalten von Maximalgewicht und Grösse ist aber Voraussetzung für die Zulassung zum Rennen.
Die kreierten Fahrzeuge treten dann auf einer 4-spurigen Bahn von 20 Metern Länge und abnehmendem Gefälle zu einem Wettlauf gegeneinander an. Nach mehreren Qualifikationsläufen mit elektronischem Timing wird im Cup-System der Sieger ermittelt. Doch nicht nur die schnellsten Boliden, sondern auch die schönsten und originellsten Kreationen werden prämiert.
Bausätze und die dazugehörige Anleitung können bei Spikus Spielwaren an der Stadthausstrasse 139 in Winterthur sowie bei der Bäckerei Börner in Seen zum Preis von nur Fr. 7.– bezogen werden. Das Startgeld am Renntag beträgt Fr. 5.– pro Fahrzeug.
Ort: Kirchgemeindehaus Kirche Jesu Christi, Tösstalstr. 215, Winterthur-Seen
Zeit: 13 Uhr, Einschreiben/Testfahrten, 14 Uhr Rennbeginn
Weitere Infos unter www.pinewood-derby.ch

Frühling am Mattenbach-Uferweg

Susanne Meilis vor- oder selbstlese Geschichte für Unterstufenschüler

Weil es immer wieder geregnet hat und meine Umgebung eher düster wirkt, beachte ich kaum, dass der Winter einfach nicht ganz richtig stattgefunden hat. Die ersten Löwenzahn-Rosetten zeigen sich im kurzen Gras. Die Amseln singen am frühen Morgen, und die Brennnesseln wachsen und bringen Abwechslung in die Frühjahrsküche. Zusammen mit dem letzten Federkohl schmecken sie ausgezeichnet aus der Wokpfanne. Kleine gebratene Kartoffeln dazu mit gerösteten Zwiebeln sind ein kleines Festessen!
Für die Kaninchen und die Hühner muss ich die Brennnesseln trocknen, sonst werden sie verweigert. Sie sind aber so reich an Mineralstoffen und Vitaminen, dass ich keine Mühe scheue die Keimlinge zu sammeln und die Mümpfeli später meinen Lieblingen anzubieten. Der Spitzwegrich, der momentan kräftig wächst ist ein Lieblingskraut der Kaninchen.
Heute hat die erste Kindergartenklasse herein geschaut. Die Kinder haben es fertig gebracht während einer Viertelstunde nicht zu schreien. Die Ungeduldigen verliessen bald den Stall und fanden den Ball meines Hundes. Es störte sie gar nicht, dass die Zahnspuren einen luftleeren Ball hinterlassen hatten. Man kann auch so spielen. Und man wird wunderbar schmutzig bei der momentanen Bodenbeschaffenheit.
Ich muss die Eier möglichst schnell aus den Legenestern holen, weil die Legehennen natürlich auch im Morast scharren. Schmutzeier eignen sich aber nicht zur Brut, darum meine Eile.
Der erste Schlupf hat am 10. März stattgefunden. Nun hat die erste Glucke 5 Küken zu führen. Ich könnte stundenlang zusehen wie die kleinen Wesen «erzogen» werden.

Da wird gepiepst und gepickt nach Noten und ganz schnell unter die Fittiche geflohen, wenn Mama auf eine Gefahr aufmerksam macht.
Auch im Kaninchenstall ist Jungmannschaft eingetroffen. Der erste Wurf ist vom 6. Februar und der fünfte vom 10. März. Die Aeltesten sind bereits tüchtige Futterkonsumenten. Die Jüngsten sind noch blind und im warmen Fellnest versteckt. Ich freue mich, bis alle sich um ihre Mütter herum tummeln.
Unmittelbar hinter dem Zaun blühen die ersten kleinen Osterglocken. Und der Bärlauch unter der Esche verbreitet seinen typischen Duft.
Nun fehlt mir nur noch das fliessende Wasser, dann kann der Frühlingsputz losgehen. Der Staub, der trotz aller Filter von der Kehrichtverbrennung herübergetragen wird, legt leider mehr als eine gediegene Patina auf meine Möblierung.

CAFE RESTAURANT
Urban

Ein Besuch bei uns lohnt sich!

Seenerstr. 191, 8405 Winterthur, Tel. 052 234 85 00

Grand–Prix Chlösterli

Pro Juventute Winterthur führt im Rahmen des Winterthurer Ferienprogrammes am **5. und 6. Mai 2007** zum 28. Mal den GP Chlösterli in Iberg bei Winterthur durch.
26 Gruppen mit je 3 bis 5 Fahrerinnen bzw. Fahrern freuen sich darauf, ihre in der Freizeit selbst gefertigten Rennboliden vorzuführen. In mindestens 4 Rennläufen ermitteln sie das schnellste GP–Chlösterli Team und den schnellsten Seifenkistenfahrer von Winterthur.

Der Rennbetrieb findet am Samstag ab 13 bis ca. 18 Uhr und am Sonntag ab 9 bis ca. 16 Uhr statt.
Für die kleinen Rennfreunde, welche noch nicht selber fahren dürfen, stehen unsere Mehrplätzer beim Start bereit, um für die Zukunft bereits etwas Rennluft schnuppern zu können.
In unserer Festwirtschaft beim Start wird über das ganze Wochenende für das leibliche Wohl gesorgt. Als Höhepunkt des Anlasses findet gegen 16.45 Uhr am Sonntag die Siegerehrung mit der Prämierung des originellsten Fahrzeuges statt.
Der Anfahrtsweg zur Rennstrecke sowie die Parkplätze sind ab dem Seemer Buck signalisiert. (Fahrtrichtung Turbenthal Wegweiser Richtung Iberg/Eidberg)

G. Abgottspon

Abenteuer Hüttenbau Seen 2007

Der Jungleiteranwärter im Hüttenbau, Nicolas Solenthaler, schreibt:

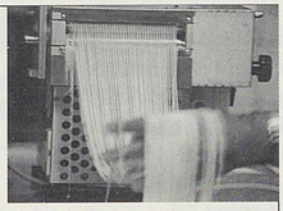
Liebe Kinder
Würdet ihr gerne einmal ein spannendes, abwechslungsreiches Abenteuer in eurer Nähe erleben? Dann ist der Hüttenbau genau das Richtige für euch!

Eine Woche lang Lagerleben

In den ersten drei Tagen baut man eine Hütte aus Holz auf, und richtet sie mit selber gebauten Möbeln und Zubehör ein. Darin gibt es keine Grenzen. Ein-, zwei- oder dreistöckige Hütten mit Balkon, Terrasse, versteckten Kammern und anderes ist möglich. Wenn die Hütten fertiggestellt sind, kommen die Eltern am Besuchsabend. Anschliessend schlafen die, die Lust haben in ihrer Hütte. Die restlichen Tage werden dann Ausflüge, Geschicklichkeitsolympiaden, Bastelnachmittage, Spielanlässe, Filmabend und anderes organisiert. Auch dürft ihr die Zeit in eurer Hütte oder im Ruheraum verbringen. Jeden Abend, an dem man dort schläft, wird ans Lagerfeuer gesessen. Die ganze Woche durch werden die Kinder mit feinem «Zmorge, Znüni, Zmittag, Zvieri und Znacht» versorgt. Abend- und Morgenessen werden aber nur gemacht, wenn die Kinder dort schlafen. So geht es dann bis zum Sonntag, dann wird aufgeräumt und alle Kinder können nach Hause.
Na, haben wir das Interesse geweckt? Anmeldestart ist nach den Frühlingsferien. Neu ist, dass die Anmeldung als PDF Formular vom Internet heruntergeladen werden kann. Wir sind auf der homepage des Ortsverein Seen; die Webadresse lautet www.seen.ch/ortsverein_mitteilungen.
Natürlich sind die Anmeldungen auch direkt bei Arlette Rossi, Wurmbühlstr. 20, 8405 Winterthur, huettenbau-seen@vtxfree.ch erhältlich und werden wie gewohnt in den Schulhäusern verteilt.
Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder ab Jahrgang 1999.
Das Abenteuer Hüttenbau Seen ist eine Freizeitaktion der Stadt Winterthur mit Unterstützung des Ortsvereins Seen, des Quartiervereins Wingertli und der Pro Juventute. Die LeiterInnen arbeiten ehrenamtlich.

Hüttenbau vom 16.7.–22.7.07
Anmeldeschluss ist der 7. Juni 07.

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
08.00–24.00 Uhr



Mittagsmenu 11 bis 14 Franken mit Salat und Suppe
Hausgemachte Teigwaren und Fischspezialitäten

Restaurant **Mare e Monti**
Einkaufszentrum Seen Kanzleistrasse 23
8405 Winterthur Tel. 052 232 19 77
Abends Gratisparkplätze in der Tiefgarage ab 18 Uhr

die jugendmusikschule

Klavier, Schlagzeug oder doch Saxophon?

Ihr Kind hat die Wahl zwischen 28 verschiedenen Instrumenten im Einzel-, Gruppen- oder Ensembleunterricht.
An unserer Schule unterrichten 140 Lehrpersonen in den Schulhäusern der Volksschule in 7 Stadtkreisen und 16 Gemeinden in der Umgebung von Winterthur. Vielleicht auch schon bald Ihr Kind?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf noch vor dem Anmeldeschluss am 31. Mai 2007.
Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung
Stadthausstrasse 71, Postfach 487, 8402 Winterthur
Fon 052 213 24 44, Fax 052 213 24 46
info@jugendmusikschule.ch www.jugendmusikschule.ch

Familienwaldtag mit der Waldschule Winterthur

«Frühlingserwachen bei Bäumen und Vögeln»

Kommen Sie mit uns auf eine Entdeckungstour durch den Frühlingswald und erleben Sie mit allen Sinnen, wie der Wald aus seinem Winterschlaf erwacht.
An diesem Tag gibt es für Gross und Klein Neues und Interessantes aus dem Wald zu entdecken. Ganz nach Lust und Laune können Sie (ob gross oder klein) an einer fachkundigen Waldführung teilnehmen, sich mit Waldmaterialien gestalterisch betätigen oder ganz einfach spielerisch etwas über Vögel lernen.

Datum	Sonntag, 20. Mai 2007
Zeit	13.30–17.00 Uhr
Ort	Waldschulzimmer Lindberg (www.waldschulzimmer-lindberg.ch)
Wer	Familien mit Kindern ab Kindergartenstufe
Kosten	Fr. 30.– pro Familie
Anmeldeschluss	6. Mai 2007
Mehr Infos und Anmeldung	Meinrad Abegg, Tel. 076 456 54 78

Wer ist die Waldschule Winterthur?
Seit 1989 organisiert der Verein Klassenwaldtage, Weiterbildungen für Lehrpersonen, thematische Exkursionen und Waldtage für Familien, Firmen und Vereine. Die Leiterinnen und Leiter kommen aus verschiedenen Fachrichtungen wie Forst- oder Naturwissenschaften, Biologie oder Pädagogik. Viel Arbeit wird ehrenamtlich geleistet. Hauptsächlich finden unsere Aktivitäten im Winterthurer Wald statt - im Eschenberg oder im Lindberg. Wir führen unsere Aktivitäten aber auch überall im Wald durch, wo es genügend Freiraum für Naturerlebnisse gibt
Seit 2005 stellt uns die Holzkorporation Oberwinterthur im Lindberg ihr Waldschulzimmer zur Verfügung. Es ist «Hauptquartier» für Workshops und Ausgangpunkt für Streifzüge in die Umgebung.

Was will die Waldschule?
- Kindern und Erwachsenen den Lebens- und Kulturraum «Wald» näher bringen
- Verbundenheit mit der Natur fördern
- Walderlebnisse und Lebensfreude ermöglichen
- entdeckendes und spielerisches Lernen fördern
- neue Erfahrungen im Umgang miteinander und mit der Natur machen

Mehr Informationen zur Waldschule finden Sie auch auf unserer homepage www.waldschule-winterthur.ch

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Guten Tag,

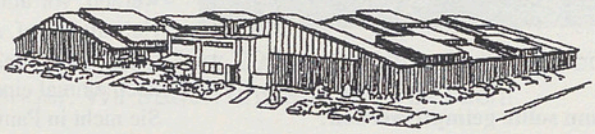
ich heisse **Thomas Müller** und bin seit Herbst 2005 für die Mobiliar Versicherung & Vorsorge in der Beratung tätig.

Als gebürtiger und wohnhafter Winterthurer freut es mich, in **Seen, Eidberg, Iberg, Gotzenwil, Weierhöhe und Sennhof** die Mobiliar vertreten zu dürfen.

Gerne stehe ich Ihnen für eine Beratung in sämtlichen Versicherungs- & Vorsorgefragen zur Verfügung.

Sie erreichen mich unter:

Telefon 052 267 94 12
e-Mail thomas.mueller@mobi.ch
Mobil 078 626 73 80
Internet www.mobiwinterthur.ch



Aktion für Tenniseinsteiger
im Grüze Tennis-Center, 21. Mai–7. Juli 2007

Warum Sie jetzt mit einem Sommer-Tenniskurs beginnen sollten?
Ganz einfach, weil der Einstieg noch nie so leicht und günstig war wie gerade jetzt. Seit Jahren bieten wir Tenniskurse für alle Stufen an. Jeder weiss: Bewegung ist gesund! Deshalb gönnen Sie sich etwas Gutes und lernen Sie Tennis spielen; da werden Sie Spass, Freude und Bewegung haben.
Nutzen Sie die Gelegenheit und melden Sie sich noch heute zu einem Anfängerkurs an. Die Kurse dauern 6 bzw. 7 Wochen und danach entscheiden Sie, ob dieser Spass weiter in Frage kommt.

Kosten pro Person

Montag	**6 Lektionen à 55 Min. nur Fr. 162.–**
Dienstag bis Samstag	**7 Lektionen à 55 Min. nur Fr. 195.–**

Trainerhonorare, Bälle, Platzmiete und Leihschläger inbegriffen. Dieses einmalige Angebot ist zeitlich begrenzt und von der Teilnehmerzahl her limitiert. Rufen Sie uns noch heute an und bestellen Sie die Anmeldeunterlagen, damit wir Ihnen einen Kursplatz garantieren können.

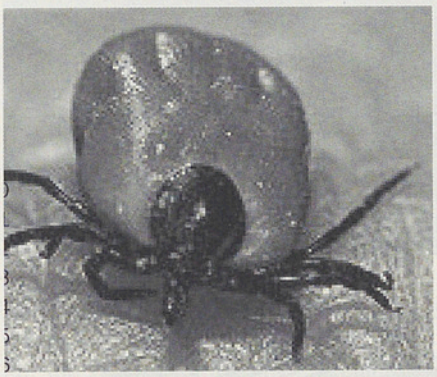
Anmeldeschluss: Samstag, 5. Mai 2007

Im familienfreundlichen Tennis-Center bieten wir auch Familienkurse an. Verlangen Sie unsere Kursunterlagen am Schalter!

Tennis. Squash. Badminton. Grüze Winterthur
8405 Winterthur
im Hölderli 9
Tel. 052 232 33 23
Fax 052 232 33 41
täglich von 8 bis 21 Uhr

Zeckenimpfung gegen FSME

Was ist FSME?
Die Frühsommer-Meningoenzephalitis, kurz FSME, ist eine Viruserkrankung, die zur Entzündung des Gehirns, der Hirnhäute und des Rückenmarks führen kann.
Wer sollte sich impfen lassen?
Personen (Kinder erst ab 6 Jahren), die in einem Endemiegebiet (örtlich begrenztes Auftreten einer Infektionskrankheit) wohnen oder dort ihre Ferien verbringen und sich häufig in der Natur und Wäldern aufhalten. Neben dem Kanton Zürich gelten die Kantone Schaffhausen, Aargau, Thurgau, St.Gallen und Bern als besonders betroffen. Informieren Sie sich über weitere Endemiegebiete.



Wann sollte geimpft werden?
Lassen Sie sich idealeweise in der kalten Jahreszeit mit der 1. und 2. Teilimpfung impfen (die komplette Impfung besteht aus 3 Teilimpfungen), damit Sie zu Beginn der Zeckenaktivität im Frühjahr bereits geschützt sind. Ist dies nicht möglich, kann das ganze Jahr über geimpft werden. Fragen Sie Ihren Hausarzt oder Ihre Hausärztin.
Der milde Winter erfreut die Zecken
Die Zecken nisten sich während der Wintermonate unter der Erdoberfläche ein, wo sie normalerweise grössten Teils absterben, wenn der Boden längere Zeit gefroren ist. Das aktuell untypische milde Winterwetter, mit Temperaturen bis 15 Grad, bietet den Zecken nun aber optimale Überlebenschancen. Daher kann man davon ausgehen, dass es dieses Jahr mehr dieser «Blutsauger» geben und das Risiko gestochen zu werden steigen wird.
Achtung: Die Zecke lauert schon jetzt auf ihre Opfer!

Quelle: Wulfilo 1/07 Irb

Zeckenstiche richtig behandeln

Wenn die Tage wieder wärmer werden und die Pflanzenwelt erwacht wird auch die Zecke aktiv. Sie ist ein Spinnentier mit acht Beinen und ist so klein, dass sie der Mensch kaum sieht. Ein Stich (nicht etwa ein Biss) dieses kleinen Monsters kann ein beachtliches gesundheitliches Risiko darstellen. Durch den Speichel können Krankheitserreger in das Blut des Menschen oder Tieres gelangen. Frühsommerenzephalitits (FSME) und Lyme Borreliose sind die bekanntesten Zeckenkrankheiten.
Beim Spaziergang, Wandern, Picknicken, im Garten oder Wald, ist man dieser Gefahr besonders ausgesetzt. Achtung: Die kleinen Blutsauger warten nicht auf Bäumen, sondern lagern auf Wiesen, Sträuchern und Büschen. Helle Kleidung, feste Schuhe, lange Hosen sowie Ärmel schützen vor einem Überfall der Zecke.
Nach einem Aufenthalt im Freien sollte der Körper gut nach den Tieren abgesucht werden, vor allem in Kniekehlen, Leisten, Hals und Kopf. Auch die Kinder sollte man gut untersuchen. Falls Sie bei der Kontrolle doch einmal eine Zecke entdecken, geraten Sie nicht in Panik. Am besten entfernt man sie sofort mit Pinzette, notfalls mit Fingernägeln. Dazu ziehen sie mit einem Zug die Zecke mitsamt Kopf aus der Haut und desinfizieren die Stichstelle. Auf keinen Fall versuchen das Tier mit Öl, Nagellackentferner oder anderen Flüssigkeiten abzutöten – unter Stress könnte es nur noch mehr Krankheitserreger absondern.
Behalten Sie die Einstichstelle die nächsten Wochen noch im Auge. Wenn Sie an der Bissstelle eine Rötung feststellen, grippeähnliche Symptome auftreten oder der Kopf der Zecke in der Haut bleibt, kontaktieren Sie umgehend Ihren Hausarzt. Er wird Sie über Therapie (Behandlung) und Prophylaxe (FSME-Impfung) informieren.

L. Ruch Buchmann

Nicht alleine sein auf dem letzten Weg

Seit 1997 stehen die freiwilligen Betreuerinnen der **Vereinigung zur Begleitung von Kranken und Sterbenden Winterthur-Andelfingen** im Dienste kranker Mitmenschen und ihrer Angehörigen.
Wir bieten kostenlose Betreuung während Stunden oder für Nachtwache an. Benötigen auch Sie unsere Hilfe? Rufen Sie uns an: **079 776 17 12**
Wir suchen laufend Freiwillige, die bereit sind, die herausfordernde Aufgabe zur Begleitung von Schwerkranken zu übernehmen. Fühlen Sie sich angesprochen?
Auch eine Mitgliedschaft ist möglich.
www.begleitung-kranker.ch

PRIVATE SPITEX

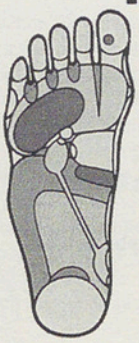
Pflege, Betreuung, Haushaltshilfe und Nachtwache
(Tag und Nacht auch Sa/So)
krankenkassenanerkannt und fixe Preise.

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

Zürich Tel. 044 342 20 20
Winterthur Tel. 052 212 03 69

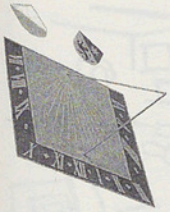
www.homecare.ch

fuss reflexzonen massage
Claudia Feller
Hüsliweg 7
8405 Winterthur
T 052 232 25 05
N 079 395 69 11



- fussreflexzonenmassage
- klassische ganzkörpermassage

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!



Senioren Bildungsreihe

Guten Morgen, liebes Alter ... Lebensqualität im Alter

Humor als Schwimmring auf dem Strom des Alltags

Haben Sie Humor? Haben Sie heute schon gelacht? Für eine gute Laune können Sie etwas tun und Sie werden mehrfach dafür belohnt. Und, ein Mensch mit Humor, hat mehr Verständnis für andere Menschen. Lachen verbindet und erleichtert das gemeinsame Tun.
Unser Referent, Clown Pello, ist seit 30 Jahren als Clown unterwegs. Liebevoll ist er gesunden und kranken Menschen begegnet. Sein Motto: Treue zu sich selbst, Güte zu den anderen.
Pello erzählt, spielt, schweigt, musiziert, lässt sein Publikum mitwirken – er verrät Tricks und Tipps, die wir selber ausprobieren können. Seine Humor-Injektionen wirken ansteckend. Dieser Vormittag «Humor mit Pello» ist lustvoll und hintergründig. Bestimmt kommt auch das gemeinsame heitere Lachen nicht zu kurz.

Dienstag, 15. Mai 2007 mit Clown Pello
9–11 Uhr Ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistr. 37
Eintritt frei, Kollekte

Vergeben ja – vergessen nie?
... so hört man immer wieder. Wie ist es mit Sticheleien, mit Verletzungen und Kummer, wenn uns der Ehepartner, ein guter Freund, Verwandte oder Bekannte mit ihren Worten beleidigen, unsere Ehre verletzen und wir uns enttäuscht oder betrogen fühlen? Immer wieder tauchen alte Szenen und Bilder auf, die traurig stimmen oder gar lähmen. Oder die Handlung eines Menschen hat Folgen, die unser Leben verändern. Was nun?
Gott erwartet von uns, dass wir vergeben. Kann man vergeben lernen? Vergeben ist nicht nur eine Frage des Könnens, sondern auch des Wollens. Die Referentin zeigt auf, was Vergeben leicht macht, was es erschwert und wie wir es einüben können. Denn Vergeben ist eine Wohltat für uns und andere.
Die Referentin, Frau Monika Riwar, evangelische Pfarrerin, ist Referentin und Ausbildungsleiterin beim bcb, Bildungszentrum für christliche Begleitung und Beratung (Ländli, Oberägeri)

Dienstag, 19. Juni 2007 mit Monika Riwar
9–11 Uhr, Arche Winti, Heinrich Bosshardstr. 2
Eintritt frei, Kollekte

Weitere Anlässe der Bildungsreihe 2007

Generationenwandel des Alters
Herr Prof. Dr. François Höpflinger
Dienstag, 21. August 2007, 9.00 – 11.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistr. 37

Fit in den dritten Lebensabschnitt
Frau Gertrud Hirschi
Dienstag, 18. September 2007, 9.00 – 11.00 Uhr
GAIWO, Landvogt Waser-Str. 55 a

www.seniorweb.ch stellt sich vor
Frau Annemarie Giger
Dienstag, 16. Oktober 2007, 9.00 – 11.00 Uhr
Pfingstgemeinde, Hinterdorfstr. 58

Liebe Leserin, lieber Leser

Unglaublich wie schnell die Zeit vergeht! Schon ist es ein Jahr her, seit der Eröffnung der

ParkApotheke - Drogerie

im Einkaufszentrum Grüzepark.

Gerade in dieser schnelllebigen Zeit ist unser Motto **„Eine Oase für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden“** auf viel positives Echo gestossen. Wir haben immer Zeit für unsere Kunden und setzen uns dem hektischen Alltag entgegen.

Feiern Sie mit uns:

1 Jahr ParkApotheke - Drogerie

Vom **Do 26.April bis Sa 28.April 2007** lassen wir die Ballone steigen. Drehen Sie am Glücksrad, degustieren Sie einen Vitalitätsdrink oder ziehen Sie ein Los. Trumpfen Sie mit uns: Holen Sie sich Ihre Jasskarten. Wir entführen Sie in eine Welt voller Gesundheit...

Seit dem 26. März 2007 verwöhnen wir Sie noch länger. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Montag bis Freitag 9.00-20.00 Uhr
Samstag 8.00-18.00 Uhr
durchgehend geöffnet

BON 10%

Mit diesem Bon erhalten Sie 10 % auf Ihren Einkauf in der
ParkApotheke - Drogerie
an den Jubiläumstagen vom 26. April bis 28. April 2007.
(Ohne Rezeptpflichtige Medikamente)

Herzlich Ihr Roland Bürki

Verwalter der ParkApotheke-Drogerie
Im Grüzepark im 1.OG
Industriestr. 44, 8404 Winterthur
052 234 30 00, park@topwell.ch

Gasthof Restaurant
Grüntal

Das Restaurant für Jung und Alt

Fam. Schwer-, u. Scherrer-Gastori
Im Grüntal 1, 8405 Winterthur-Oberseen, Tel. 052 232 25 52

Aktuelle Infos unter: ***www.restaurant-gruental.ch***

HOCHBAU TIEFBAU HOLZBAU

FACHLICHES
FUNDIERTES FACHWISSEN
KNOW HOW
KOMBINIERT MIT
HAT BEI UNS
INNOVATIVEM DENKEN
TRADITION

BALTENSPERGER
Alte Poststrasse 31, CH-8472 Seuzach
Fon 052 320 07 70, Fax 052 320 07, www.baltenspergerbau.ch
BALTENSPERGER AG SEUZACH/WINTERTHUR

RM RM **Rolf Meier Malergeschäft**

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 052 232 07 17
Fax 052 232 17 18

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten

Roland Hohl
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Privat: Bühlackerweg 29
8405 Winterthur
Tel. 052 232 71 63
Fax 052 232 71 23

Geschäft: Hegibergstr. 9
8409 Winterthur
Tel. 052 233 25 61 www.hohlholzbau.ch

Musikschule
Ursula Schreiber- Benz
Hinterdorfstr. 58, 8405 Winterthur
078 770 97 47
Unterricht: **E- Orgel, D- Piano, Keyboard**
Ferienkurse, Workshops, Ensemblegruppen

Blaukreuz-Brocken-stube

Günstig einkaufen!
- Gratis Abholdienst für Brauchbares
- Hausräumungen

Fröschenweidstrasse 12
8404 Winterthur
052 233 24 25
Öffnungszeiten
Di - Fr 14 - 18 Uhr
Sa 09 - 16 Uhr

Blaues Kreuz

Druckerpatronen bis 50% unter Orig. Preis
www.1aprint-shop.ch
elektro-wagner Kunden- + Reparaturservice
Installationskontrollen, Projektierungen
052 232 24 17 support@elektrowagner.ch
Oberseenerstrasse 5, 8405 Winterthur

Bau- und Werkstattspenglerei
Kanalsystemfabrikation

Projektierungs- und Installationsfirma für luft- und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 2451717

Martin Salzmann **SAUNA ACHELOOS**
Gönnen Sie sich Ruhe und Erholung
Massagen und Solarium
Fam. Sauna für 2-4 Personen / bis 25 Personen
Schwerzenbachstr.1 052 232 33 88 Winterthur-Seen www.acheloos.ch

Fortschreibung der Seemer Ortsgeschichte

Der Ortsverein Seen, OVS, ist Träger der Aktion Fortschreibung der Seemer Ortsgeschichte. Der 3. Band «Seen 1800-2000» soll Ende 2008 als Neujahrsblatt der Winterthurer Bibliotheken erscheinen. Verfasser sind der Historiker Peter Niederhäuser und Mitarbeiter. Nachfolgend stellen wir unsern Leserinnen und Lesern ein Probekapitel vor.

Dieser Text ist erschienen im Buch «Zürcher Baugeschichten. Vom Grabhügel zur Ökosiedlung» (Chronos Verlag Zürich 2006, 422 Seiten, 65 Franken), das aus jeder Gemeinde ein Gebäude oder Bauwerk vorstellt und so ein etwas ungewohntes Kantonsporträt zeichnet.

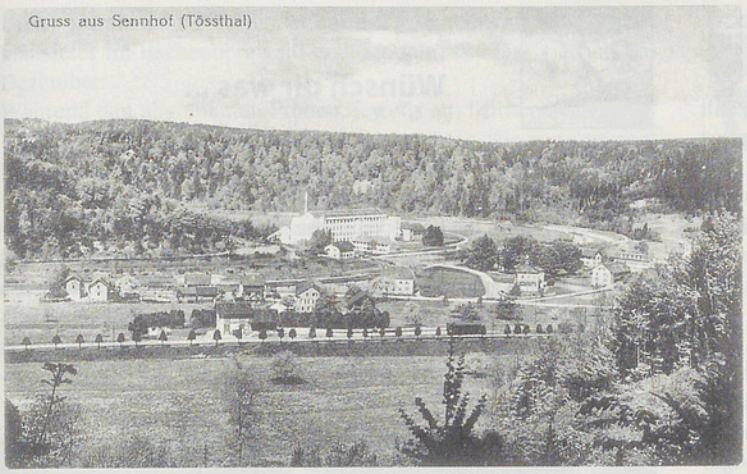
Kosthaus der Firma Hermann Bühler in Sennhof

(Winterthur-Seen, 1916/17)

In der Nähe der Spinnerei Bühler Sennhof gelegen, befindet sich das Kosthaus «mitten in einem schönen Baumbestand» und ist «bestimmt, in zwei getrennten Sälen Gelegenheit zur Einnahme von Mahlzeiten sowie zum Lesen und Aufenthalt in freier Zeit zu bieten». In Kurzform fassten die beiden Winterthurer Architekten Robert Rittmeyer und Walter Furrer werbewirksam Sinn und Zweck ihres 1917 vollendeten Kleinbaus zusammen, der – die Idee einer Gartenstadt aufgreifend – einen besonderen Farbtupfer in der Architekturlandschaft darstellt. Seit 1974 der Stadt Winterthur als Kindergarten für die ständig wachsende Aussenwacht Sennhof dienend, zeugt das Kosthaus nicht nur von der Industrialisierung entlang der Töss, sondern auch von den Bemühungen der Fabrikanten um eine – durchaus patriarchalisch geprägte – soziale Besserstellung der Arbeiterschaft und von der Suche der Architekten nach einem mit einfachen Mitteln gestalteten, dem regionalen Baustil angepassten zeitgemässen sozialen Wohnungsbau.

Der Weiler Sennhof, dessen Namen auf einen zur Kyburg gehörenden landwirtschaftlichen Betrieb («Sennhof») zurückgeht, verdankt sein Wachstum weitgehend einer wegen der Wasserkraft der

Mit dem Bau eines Kosthauses schlugen die Fabrikanten Bühler einen neuen Weg der Arbeiterpolitik ein. Das im Ersten Weltkrieg von Rittmeyer & Furrer entworfene Gebäude nahm eine Kantine und Freizeiträume auf und bot so der Belegschaft, die zum Teil in grösserer Distanz zur Fabrik wohnten, billiges und gesundes Essen. Die «flottierenden Proletarier», wie sie auf dem Bild von der Jahrhundertwende erscheinen, sollten sesshafte und loyale Mitarbeiter werden. (Fotos Winterthurer Bibliotheken, Sondersammlungen)



Bühler Seenhof

Töss 1858/60 hier errichteten Spinnerei, die auf dem Boden der Gemeinde Kyburg liegt. Bauherrin war die aus Freudwil stammende Familie Bühler, die 1812 an der Kempt eine erste Baumwollspinnerei aufbaute und dann in Turbenthal, Kollbrunn und Pfungen Spinnereien und Webereien betrieb. Von diesem für die frühindustriellen Verhältnisse im Zürcher Oberland charakteristischen «Imperium» ist heute nur noch die Spinnerei «Hermann Bühler AG» in Sennhof übriggeblieben.

Die Anfänge in Sennhof müssen bescheiden gewesen sein. Die Fabrik umfasste ein markantes Gebäude, das als Solitär im nahezu unberührten, erst 1875 durch eine Eisenbahn besser erschlossenen Tösstal stand. Der Weiler Sennhof selbst bestand aus einigen wenigen Häusern, darunter das Armenhaus von Seen; die Bevölkerungszahlen nahmen aber mit der Öffnung der Spinnerei sprunghaft zu. 1850 wohnten in Sennhof gerade 34, 1860 bereits 110, 1900 schliesslich 296 Personen. Die meisten Arbeiterinnen und Arbeiter lebten aber in der weiteren Umgebung und marschierten täglich zur Fabrik, in Sennhof selber bestanden lange nur wenige Wohnhäuser – bis die Spinnerei sich vor allem ab der krisenhaften Zeit des Ersten Weltkriegs dieser Problematik annahm. Im Auftrag der Unternehmer Hermann und Richard Bühler entwarf das bekannte Winterthurer Architekturbüro Rittmeyer & Furrer 1916/18 als Antwort auf die drängende soziale Frage das Kosthaus und ein Arbeiter-Reihenhaus, das nicht als Massenwohnhaus ausgebildet war, sondern Arbeiterfamilien ein echtes «Heim» bieten und diese so an den Betrieb – und indirekt an die bestehende Gesellschaftsordnung – binden sollte. Gleichzeitig schuf die Firma eine «Arbeiterkommission», die «den gemeinschaftlichen Interessen der Arbeiter und Arbeitgeber zu dienen hat», mit dem Ziel, «durch gegenseitige Aufklärung und Besprechung ein friedliches Zusammenwirken» zu erleichtern.

Zu diesem paternalistisch-modernen Geist passt auch das Kosthaus, das der weitgehend ausserhalb von Sennhof lebenden Arbeiterschaft die Möglichkeit einer preiswerten und gesunden Verpflegung auf dem Fabrikgelände gab. Gleichzeitig diente das Gebäude als Ort der Ruhe, Geselligkeit und Weiterbildung, erlaubte doch die Raumgliederung die Nutzung für Vereinsanlässe und Feste sowie für Lektüre, während die offene Laube zum erholsamen Flanieren im kleinen Park einlud. Wie bei den Wohnhäusern und der Kommission stand der Gedanke im Vordergrund, mit solchen Einrichtungen die Arbeiter enger an den Betrieb anzubinden. Erst die Wirtschaftskrise der 1970er Jahre und der Bau von firmeneigenen Wohnblöcken in Sennhof, was eine Verpflegung zu Hause erleichterte, stellten die Nutzung als Kantine in Frage – doch die Neunutzung als Kindergarten bleibt dem sozialen Gedanken weiterhin treu.

Peter Niederhäuser

Belegschaft

Armbrustschützenverein Seen

Der ASV Seen besteht bereits seit 100 Jahren. Der Verein zählt momentan 18 Aktivmitglieder und trainiert von Frühling bis Herbst jeden Mittwochabend im eigenen Schützenhaus. Diejenigen, die schon einmal das Restaurant Grüntal besucht haben, haben bestimmt auch den Pferdestall gesehen. Dieser Pferdestall war bis 1973 das Armbrustschützenhaus Seen. Im Jahre 1972-1974 bauten wir zusammen mit dem ASV Gotzenwil unser heutiges Schützenhaus an der Ricketwilerstrasse in Oberseen.

Was ist Armbrustschiessen?

Wer kennt nicht Willhelm Tell und den Apfelschuss? Oder das Gütezeichen als schweizerische Präzisionsarbeit? Trotzdem ist die Armbrust keine Erfindung der Schweizer. Die Chinesen verfügten über die Armbrust als Waffe bereits 200 v. Chr. Die Römer sogar schon 400 v. Chr. Ob ein Zusammenhang der chinesischen und der römischen Armbrust besteht ist bis heute nicht nachweisbar.

Der früheste bildliche Nachweis vom Gebrauch dieser Waffe in der Schweiz gemäss Siegel des Luzerner Rates Johann von Nachdorf, geht auf das Jahr 1235 zurück.

Heute – im 21. Jahrhundert – ist die Armbrust ein reines Sportgerät und wird in der Schweiz von 130 Vereinen mit 1800 Einzelsportlern benutzt. Die Vereine werden vom 1998 gegründeten eidgenössischen Armbrustschützenverband vereint. Die Armbrust selber verfügt über verschiedene Techniken. Es gibt Wettkämpfe über 30 und 10 Meter. Diese werden kniend oder stehend absolviert. Das Gewicht der Armbrust liegt bei rund 7,5 kg. Der Pfeil wird mit rund 200 Stundenkilometern abgeschossen, die maximale Flugweite beträgt ca. 250 Meter und die Spannkraft ca. 150 kg!

Volksschiessen

Kommen Sie doch einfach unverbindlich zu uns ins Schützenhaus und machen Sie sich selber ein Bild von unserem Verein und unserem Sport. Neben dem wöchentlichen Training bieten wir alljährlich ein Volksschiessen (ab 12. Altersjahr) an.

Das Volksschiessen findet in diesem Jahr statt:

Montag, 30. April von 17 Uhr bis Dunkelheit
Dienstag, 1. Mai von 9–13 Uhr.

Über reges Interesse würden wir uns sehr freuen!

Präsident:	Schützenmeister:
Roland Frei	Daniel Reif
Grundhofstrasse 55	Landvogt-Waser-Strasse 51 b
8404 Winterthur	8405 Winterthur
Tel. 052 337 21 51	052 232 05 01

Wünsch dir was ...

Welcher Mensch hat keine Wünsche? Z.B. wünscht sich der Männerchor Frohsinn, dass die Generalversammlung 2006/2007 gut über die Bühne geht. So versammelten sich 29 Aktive am Mittwoch 21. März im Rösslisaal zur 119. GV. Eine reichbefrachtete Traktandenliste wurde zügig in Angriff genommen. Dem Jahresbericht

unseres Präsidenten Paul Meyer wird jeweils mit Freude und Spannung gelauscht. Paul versteht es vorzüglich, das verflossene Vereinsjahr vorüber ziehen zu lassen. Über Geld spricht man nicht, das hat man, sagt der Volksmund, so ist es auch im Frohsinn. Der Verein ist gesund und so wurde dem Kassier Urs Mohler die Rechnungsführung mit Applaus abgenommen. Auch die Wahlen warfen keine hohen Wellen. Unser Präsi macht noch ein Jahr, so darf er dann 2008 auf 10 Jahre Präsidentschaft zurück blicken. Einen Tritt höher auf der Vorstandsleiter machte unser Beisitzer Christian Binder, wurde er doch vom Beisitzer zum Notenverwalter und Archivar befördert. Werner Rösli als ehemaliger Archivar übernimmt neu das Aktuar-Amt. Unser langjähriger Aktuar Klaus Volkmann tritt aus dem Vorstand aus; ihm wird für seine grosse Arbeit herzlich gedankt und mit kräftigem Applaus durfte er ein Geschenk entgegen nehmen.

Ein grosses Traktandum ist immer das Jahresprogramm. Hier werden die Weichen für 2007 gestellt. Wichtige Daten werden beschlossen und in die Agenden eingetragen. 6. Mai Wisenthalle Wiesendangen am Thurtaler Sängertag sind wir dabei. Traditionsgemäss vor dem Auffahrtstag singen wir am Mittwochabend 16. Mai im Alterszentrum St. Urban.

Am 3. Juni geht unser Chor zusammen mit unseren Frauen auf die eintägige Chorreise an den schönen Bielersee und auf die Petersinsel. Gesellig wird es am 12. Juli, wenn wir uns zusammen mit dem Frauenchor und HelferInnen an der Seemer Dorfet zu einem Grillabend mit viel Gesang treffen. Den Frohsinn und den Frauenchor Seen finden Sie an der Seemer Dorfet vom 31. August bis 2. Sept. in unserem gemeinsamen Festzelt. Gross im Kalender steht der Bettag: am 16. September singen wir jeweils an beiden Gottesdiensten in der kath. Kirche St. Urban, dies nun schon seit über 20 Jahren.

Nun aber zum «Wünsch dir was». Am 4. November im St. Urban ist es dann so weit: unser gemeinsames Herbstkonzert Frauenchor Seen/Frohsinn Seen steht ganz unter dem Motto «Wünsch dir was». Lasst euch alle überraschen. Mehr davon erfahrt Ihr später in einem der nächsten Seemer Boten.

Unser Vereinsjahr 2007 endet am 8. Dezember mit der Kinderklausfeier im Eschenbergwald und der Jahresschlussfeier am 15. Dezember.
Während den allgemeinen Proben, jeweils am Mittwochabend 20 Uhr im Singsaal Schulhaus Steinacker, werden wir von unserem bewährten Dirigenten Ruedi Graf auch bereits auf das Schweizerische Gesangsfest 2008 in Weinfelden vorbereitet. Dort wollen wir wieder eine gute Berwertungsnote abholen.
Der Frohsinn Seen, ein lebendiger aktiver Chor in Seen, möchte alle singfreudigen Männer jeden Alters einladen. Besucht uns an einem unserer Anlässe oder kommt in eine unserer Proben, wir haben gerne Gäste. Hier bei uns wird euch das Stummbleiben vergehen.

Werner Vetter

Bezirksgesangsverein Winterthur BGVW und das Chorfestival 2007.

An der diesjährigen Delegiertenversammlung des Bezirksgesangsverein Winterthur vom 24. März in Elsau waren die normalen Traktanden schnell abgehandelt. Auch war 2007 kein Wahljahr des Vorstandes und hier auch keine Rücktritte zu vermelden, so dass die Zukunft mehr interessierte als die Vergangenheit.
So konnte der Vicepräsident Werner Vetter die rund 130 anwesenden Delegierten und Gäste über das bevorstehende Chorfestival orientieren. Aus 17 Chören des BGVW machen rund 450 Sänger/innen mit, auch Kinderchöre mit ca. 100 Stimmen sind dabei. Am Freitag 28. September geht das Chorfestival in der Parkarena Winterthur über die Bühne. Ein unterhaltsamer Liederabend soll das Publikum erfreuen. Die Chöre haben sich zu Chorgemeinschaften zusammen gefunden, so dass Chöre mit bis zu 100 Stimmen zu hören sein werden. Es lohnt sich sicher, heute schon den Freitag 28. September 07 im Kalender anzukreuzen, um den Liederabend in der Parkarena nicht zu verpassen.
Dass ein Bezirksverband auch noch weiter vorausplant, erläuterte unsere Bezirksdirigentin Helene Haegi. 2009 wird der BGVW 160 Jahre jung und dann wird auch wieder ein grosses Bezirkskonzert stattfinden. Das grobe Konzept steht bereits.
Für 2007 steht jetzt noch der Dirigentenhöck im April an. Die Präsidenten/innen kommen im Herbst wieder zusammen, dazwischen finden Kurse wie Notenlesen, auch Harmonielehre für unsere Chormitglieder statt, ebenso ein Kurs für unsere Chorleiter/innen und Vices an 5 Samstagen.
Trotz des hohen Alters des BGVW steckt viel Leben in unserem Verband und unseren Chören. Wer gerne jung bleiben möchte und gerne ein schönes Lied mit anderen singen will, findet immer einen Platz bei unseren aktiven und lebendigen Chören.
Wer kann, schaut mal ins Internet unter www.bgvw.ch dort steht viel Interessantes über die Chöre unseres Bezirkes und man findet auch alle Adressen und Ansprechpartner.
Dass auch Nachwuchs vorhanden ist, zeigten uns die Wisidanger Notefäger mit einem Ständchen. Dank sei all den stillen Helfern und den Vorständen unserer Chöre. Das Chorsingen lebt mit all seinen Nuancen, dies beweisen uns die 1000 Sängerinnen und Sänger aus unserem Bezirksverband Winterthur.

Werner Vetter

Fussball-Club Tössfeld

Nach der erfolgreichen Durchführung des 2. FC Tössfeld-CUP des letzten Jahres, freuen wir uns, euch auch dieses Jahr wieder ein attraktives 1. Maiturnier präsentieren zu können.

Dienstag, 1. Mai 2007
Sportanlage Talgut, Winterthur

3. Tössfeld-Cup
für F-, E- und D-Junioren

Mit grosser Freude kann der FC Tössfeld die Durchführung des 3. Tössfeld-Cups, einem Juniorenturnier für F-, E- und D-Junioren ankünden.

Am 1. Mai findet auf der grosszügigen Sportanlage Talgut ein sportlich anspruchsvolles und mit attraktiven Gegnern gespicktes Fussballturnier statt. Neben Mannschaften aus der Region gehören Nachwuchskräfte verschiedener Super-, resp. Challenge-League-Vereine zum Teilnehmerfeld, welche sich um die tollen Preise der Finalteilnehmer duellieren werden.
Eltern, Freunde und Bekannte haben die Möglichkeit, vom Verpflegungsangebot des Vereins zu profitieren und werden im Festzelt mit Leckerbissen reichlich verpflegt. Gemütliches Beisammensein und ein sportlicher 1. Mai wird vom FC Tössfeld mit diesem Anlass garantiert.

Peter Bloesch

Ein voller Erfolg

Zopfbackaktion des Cevi Seen

Am Sonntag, 25. März 2007 führten wir unsere fast schon traditionelle Zopfbackaktion durch. Nicht schlecht gestaunt haben wir, als wir am Freitagabend beim Eingeben unserer Datenbank erneut feststellten, dass wieder fast 500 Kilogramm Zopf, verteilt auf 810 Lieferungen bestellt wurden. Mit dieser

grossen Zahl hätte niemand von uns gerechnet und wir fingen an auszurechnen, wann wir denn mit dem Backen beginnen müssen um diesem riesigen Ansturm gerecht zu werden und alle Zöpfe rechtzeitig fertig zu bekommen.
Schliesslich trafen sich die Leiter des Cevi Seen bereits um 14 Uhr und machten sich auf den Weg in die Backstube der Bäckerei Oskar Fritz in Dickbuch. Dort wurden wir schon erwartet und erhielten die letzen Instruktionen vom Bäckermeister.
Den ganzen Nachmittag und die ganze Nacht über wurde in Dickbuch Teig hergestellt, Zöpfe angestrichen, gebackt und verpackt. Erst in den frühen Morgenstunden haben wir die Backstube, blitz blank geputzt, wieder verlassen.
In Seen warteten um 7 Uhr bereits ca. 60 Kinder des Cevi Seen auf den stärkenden Zmorgen, bevor sie sich auf den Weg zum Auslieferen der Zöpfe machten. Von Tür zu Tür brachten sie die Zöpfe den hungrigen Seemerinnen und Seemern und wünschten «en Guetä». Um 11 Uhr fand dann auch der letzte Zopf seinen Abnehmer und das Notfalltelefon blieb ziemlich ruhig. Es gabt nur vereinzelt Zöpfe die ihren bestimmten Empfänger nicht oder zur falschen Zeit erreichten. Wir hoffen es hat allen geschmeckt und freuen uns jetzt schon auf die nächste Zopfbackaktion.
Der gesamte Erlös kommt vollumfänglich der freiwilligen Kinder- und Jugendarbeit des Cevi Seen zu gute. Unser Dank gilt vor allem der Bäckerei Oskar Fritz in Dickbuch, welche uns auch dieses Jahr wieder mit Rat und Tat und vielen guten Profi Tipps zur Seite stand.

Hoher Geburtstag eines älteren Herrn

Ein etwas seltsamer Bericht von der 163. Generalversammlung des Männerchors Seen

Wenn man berücksichtigt, welch hohes Alter dieser Herr schon auf dem Buckel hat, sind wir eigentlich verblüffend jung geblieben, auch wenn zugegebenermassen das Alter an einigen von uns Herren der Schöpfung nicht ganz spurlos vorübergegangen ist. Das Salz in der Suppe sind auch bei uns die jüngeren, leider nicht allzu zahlreichen Sänger. In der Seele sind wir allerdings jung geblieben, was sich Jahr für Jahr an den vielen musikalischen und gesellschaftlichen Anlässen zeigt
Generalversammlungen sind – wer wüsste das nicht – etwa so spannend wie ein Alpaufzug in der Wüste. Sie geben aber Gelegenheit, über vergangene Moritaten und anderes Rechenschaft abzulegen. Ein Highlight war unter anderem unser Herbstkonzert mit drei Chören und einem Dirigenten, glanzvoll organisiert vom Chef unserer Liederkommission und seinem Team. 50 ältere und 15 junge Kehlen haben zwei Konzertsäle, den Chimlisaal in Schwerzenbach und den Festsaal der Michaelsschule in Seen, fast zum Bersten gebracht. Einmal mehr stahlen die jungen Konzertpartner uns älteren, in Ehren ergrauten Herren auf diesen «Brettern, die die Welt bedeuten», die Schau. Dabei wäre das Ganze ohne die Beharrlichkeit und unüberbietbare Geduld von unserem Reto, dem musikalischen Gewissen der drei Chöre, kaum möglich gewesen.

Unser Säckelmeister befindet sich nach eigenem Bekunden wieder einmal im siebten Himmel, ist es unserem Schatzkanzler doch erneut gelungen, die Jahresrechnung in stratosphärische Höhen zu spedieren. Man fühlt sich an eidgenössische Verhältnisse erinnert, als es vor vielen Jahren dem damaligen schweizerischen Kassenwart gelang, kurz vor Jahresende eine runde Milliarde aus dem Sparstrumpf zu zaubern. Nur ist natürlich unsere Vereinsrechnung sehr viel komplizierter als das eidgenössische Kässeli. Wo sich unser Finanzjongleur allerdings nächstes Jahr befindet, wenn sich sein

prognostiziertes Negativbudget bewahrheiten sollte, hat er uns nicht verraten.
Das Thema Wahlen hat kaum halb so hohe Wellen geworfen wie ein Fährschiff auf dem Mittelmeer. Unserem Vorsitzenden ist es nach eigener Aussage trotz vieler valabler Kandidaten nicht gelungen, einen Nachfolger aufzubauen. Er wird uns also noch eine Weile erhalten bleiben, und wenn wir ehrlich sind, kann dem Chor in Moment kaum etwas Besseres passieren. Hingegen hat der Aktuar schon vor geraumer Zeit seine Kündigung eingereicht, nicht ohne die Zusage, der Gilde der Schreibenden weiterhin treu zu bleiben. Aus der langen Liste von Bewerbungen für dieses Amt wurde unser 1. Tenor Balz Marquart mit überwältigender Mehrheit gewählt. Alle übrigen Amtsinhaber stellten sich für eine weitere Amtszeit von 20 Jahren und mehr zur Verfügung.
Nachdem wir uns gebührend zu unseren Leistungen gratuliert, gegenseitig auf die Schultern geklopft und das traditionelle opulente Mal verspeist hatten, ging auch diese weltbewegende Jahresversammlung kurz vor der Geisterstunde zu Ende.

René Furter

Musikverein Seen

MUSIKVEREIN SEEN
gegründet 1885

Brunchkonzert
Am Sonntag, 10. Juni 07 lädt Sie der Musikverein Seen zu seinem 2. Brunchkonzert ein. Dieses Jahr wird er erstmals in der Freizeitanlage Kanzleistrasse durc hgeführt.

09.30 Uhr	Eröffnung Brunchbuffet
10.30 Uhr	Beginn Konzert

Es werden bekannte und mitreissende Melodien präsentiert. Die Kosten für den Brunch betragen Fr. 20.– (Kinder ab 6 Jahren Fr. 1.– pro Lebensjahr). Falls Sie das Konzert nur bei Kaffee und Kuchen geniessen wollen, beträgt der Eintritt Fr. 8.–.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Lagerraum gesucht
Liebe Seemerinnen und Seemer, wir suchen dringend einen günstigen, trockenen und gut zugänglichen Lagerraum. Wenn Sie uns helfen können, melden Sie sich bitte bei Marlies Castelberg unter 079 304 29 78. Vielen Dank!

Generalversammlung 2007

FRAUENCHOR SEEN
gegründet 1891

Mit dem Lied «Singing all together» stimmten wir uns auf unsere GV ein. Unsere Präsidentin Irène Ott konnte 33 Sängerinnen und die Dirigentin begrüssen.
Die Präsidentin liess in ihrem Jahresbericht das aktive Vereinsjahr Revue passieren, wie: Bezirksdelegiertenversammlung in Wülflingen; Irène Ott und Benita Spuler wurden für 25 Jahre und 30 Jahre Chortreue geehrt; Maibummel; die Hochzeit einer Mitsängerin: das Wettsingen im Baselland zusammen mit dem Männerchor Frohsinn und anschliessende Reise ins Elsass; Singen in den Kirchen Seen und Schlatt; Seemerdorfet; vielversprechender Schnupper-Apéro und der Jahresabschlussabend im Grüntal. Auch traurige Ereignisse musste sie erwähnen ; so sangen wir zum Gedenken an die Verstorbenen «Kein Hälmlein».
Der Vorstand wurde im Amt bestätigt. Vreni Bänninger übernahm neu das Amt der Bibliothekarin. Unsere Kassierin legte eine exakte Abrechnung vor. Mit einem Früchtekorb und vielen Dankesworten wurde unsere Dirigentin Benita Spuler bedacht.
Ein Aus- und ein Neueintritt gleichen den Vereinsbestand aus.
Drei fleissige Sängerinnen wurden mit einem Gschenk belohnt.
Aus dem Jahresprogramm stellen wir einige wichtige Daten vor.

6. Mai	Thurtaler-Sängertag, Wiesendangen
31. Mai	Oekumenischer Morgentreff im KGH Seen
10. Juni	Chorreise
31. Aug.–2. Sep	Seemer Dorfet
4. November	Konzert mit MC Frohsinn, St.Urban

Das Schlusswort gehörte unserer Dirigentin. Sie bedankte sich für unsern Einsatz das ganze Jahr hindurch und betonte wie viel Freude ihr die Arbeit mit unserm Chor mache. Trotz Höhen und Tiefen schätze sie die starke Verbundenheit aus der sie neue Motivation schöpfe.

T. Müller, Aktuarin

Singen Sie gerne ?

FRAUENCHOR SEEN
gegründet 1891

Singen Sie gerne, aber nur unter der Dusche oder in der Badewanne ?
Singen Sie gerne, aber nur beim Staubsaugen oder Abwaschen ?
Singen Sie gerne, aber meinen Sie, nicht gut genug für einen Chor ?
Die Erfahrung zeigt: Wer gerne singt, kann mit etwas Übung auch gut singen !
Sie brauchen weder Notenkenntnisse, noch erwartet jemand, dass Sie vorsingen. Unser Repertoire reicht von Klassik über Volkslied zu Gospel, Musical und rhythmischen Titeln.
Lernen Sie den Frauenchor Seen unverbindlich kennen an unserer

Öffentlichen Schnuppersingprobe mit anschliessendem Apéro
am Dienstag, 8. Mai 2007, 20 Uhr
im Singsaal des Schulhauses Büelwiesen

Bei Fragen gibt Ihnen die Präsidentin Irène Ott unter Tel. 052 232 53 42 gerne Auskunft.
Wagen Sie den Schritt – und singen Sie mit !

SwissLife
Bereit für die Zukunft.

Generalagentur Winterthur-Süd
Peter Schwinghammer
Zum Hölzli 33, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 88 81 / 052 269 19 00
peter.schwinghammer@swisslife.ch

2-Rad-Center W. WILD Winterthur-Seen

Tösstalstrasse 253
052 233 11 61
www.wawi.ch

UNIVEGA
www.univega.com
TDS tour de suisse
PEUGEOT Motocycles

Kinder City Trekker
+ Mountain Bikes
Vorjahres-Modelle
10 - 30 % Rabatt

Roller von Peugeot

SUBARU
052 233 15 25
AWD GARAGE
Im Hölderli 15
8405 Winterthur-Seen
awd-garage.ch
Ihr offizieller Subaru-Service Partner

Medizinische Fusspflege

Isabelle von Arx
Podologin SPV
(im Altersheim St. Urban)
Seenerstr. 191
8405 Winterthur
Tel. 078 888 36 17

Moser & Co.
Gipsergeschäft

Oberseenerstr. 13
8405 Winterthur
Telefon 052 232 67 03
Telefax 052 232 76 65

E-Mail: gips@swissonline.ch
Homepage: www.gipser-moser.ch

Kafi Burehus
E.+ R. Liechti
Schwerzenbachstr.1
8405 Winterthur
052 233 33 51

Montag–Freitag, 07.00–23.30 Uhr
Samstag Ruhetag
Sonntag, 08.00–22.00 Uhr

Gepflegte Küche
montags bis freitags Tagesmenu
Hausgemachte Glacespezialitäten
Günstige Preise bei guter Qualität
Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
E. + R. Liechti und Personal

Miet-Lift
Winterthur
Peter Reinle
052 203 33 11
www.mietlift.ch

Vermietung & Verkauf

- Hebebühnen
- Möbellifte
- Anhänger
- Festzelte
- Festzubehöre

Persönliche Beratung und Hilfe

Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde
Kanzleistr. 35, Tel. 052 232 90 73 / 052 233 33 16

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban
Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

Zusatzleistungen zur AHV/IV
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84

Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren
Technikumstr. 73, Tel. 052 267 55 23

Pro Senectute Kanton Zürich
Tel. 058 451 54 00

Pro Infirmis
Tel. 052 245 02 72

Budget- und Rechtsberatung Frauenzentrale Winterthur
Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 20

Dargebotene Hand / tele-Hilfe
Tel. 143

Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt Tel. 052 213 61 61

Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur
Tel. 052 213 80 60

Aids-Infostelle
Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit / Sucht

Spitex-Zentrum Seen
Landvogt-Waserstr. 55a, Tel. 052 235 39 39
Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und Haushilfe
Anmeldung und Auskünfte: Mo bis Fr, 08–11 Uhr
Sprechstunde: Mo bis Fr, 15–16 Uhr
Pro Senectute Mahlzeitendienst, Tel. 052 269 24 25
Pro Senectute Reinigungsdienst, Tel. 052 269 24 34

Krankenmobilien-Magazin Samariterverein Seen
Landvogt-Waserstr. 55a
Materialausgabe: Frau Rita Egle, Landvogt-Waserstr. 139,
Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93
Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten:

Montag	09–11 Uhr	(in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten.)
Mittwoch	17–19 Uhr	
Freitag	11–13 Uhr	

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker
Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

Kriseninterventionszentrum ipw
Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme
Technikumstr. 1, Tel. 052 267 66 10

Beratungsstelle für Drogenprobleme
Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 59 00

Kinder / Jugend / Familie

Jugendsekretariat, Jugend- und Familienberatung
Trollstrasse 33, Tel. 052 269 19 69

Mütter- und Väterberatung
Mütterberaterin: Liliane Pfister, Tel. 052 269 19 64

- Seen
  ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse
  jeden Dienstag, 14–17 Uhr,
  jeden 2. und 4. Freitagmorgen, 09.30 bis 11 Uhr
- Iberg
  im Pavillon, Weiherweidstr. 2
  jeden 3. Mittwoch des Monats, 14–16 Uhr
- Sennhof
  im Wolferhaus, jeden 1. Mittwoch des Monats, 14–16 Uhr

Kinderbetreuung
Information, Tel. 052 267 59 14

Alimentenhilfe
Zeughausstr. 76, Tel. 052 267 56 57

Paar- und Familienberatung, Mediation
Obertor 1, Tel. 052 213 90 40

Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz
Trollstrasse 33, Tel. 052 269 19 67, Notfall Tel. 079 780 50 50

Pro Juventute
Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

Recht

Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt
Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung

Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62

Bitte beachten Sie auch die Internetseite des Sozialführers:
www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer

Massagepraxis Marcel Siegrist
Medizinischer Masseur FA SRK
Kanzleistr. 51, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 97 17
• Klassische Massage • Bindegewebs- und Reflexzonenmassage
• Lymphdrainage • Hydrotherapie • Elektrotherapie
Auch Gutscheine und Abonnemente erhältlich!

Beratung • Nähe • Sicherheit
Gesundheitszentrum KÄGI
Apotheke Drogerie
SEEN SHOPPING
8405 Winterthur Tel. 052 232 30 17

Allgemeine Informationen

- Kurse ohne Datumangaben finden laufend statt (ausser während den Schulferien) und können jederzeit aufgenommen werden.
- Schnupperlektionen sind in den meisten Fällen möglich.
- Wo kein Kursort angegeben ist, findet der Kurs in der Freizeitanlage an der Kanzleistrasse statt.
- Weitere Auskünfte erteilt gerne Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 32 50. Siehe auch unter www.seen.ch/Kursangebote (mit z.T. etwas ausführlicher beschriebenen Kursbeschreibungen).

Neue Kurse

Selbstbewusst zum Herzenswunsch Kurs 60170
Ziel: Das Selbstbewusstsein wird gestärkt. Vom Gefühl, oft fremdbestimmt zu werden, können Sie sich vermehrt distanzieren. Am Schluss des Kurses wissen Sie, wie sie Ihr Leben eigenverantwortlicher gestalten können. Sie werden ausgeglichener und fröhlicher, Sie setzen Ihre Prioritäten gezielter und nähern sich so von Tag zu Tag Ihren Herzenswünschen. Der Kurs richtet sich speziell an Frauen.

Leitung	Frau Andrea Hauri Eltern- und Erwachsenenbildnerin i. A.
Dauer	2x Samstagmorgen, 09.00–12.30 Uhr
Datum	5. und 12. Mai 2007
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	Fr. 90.–

Mandala malen für Kinder ab 4 Jahren
Kinder, die Mandala malen, kommen zur Ruhe, finden ihre Mitte mit Farben, Formen und Musik.

Leitung	Frau Renate Kunz
Daten	Mittwoch, 14–16 Uhr
Kurs 63310	9. und 23. Mai 07
Kurs 63311	6. und 20. Juni 07
Kurs 63312	4. Juli 07

Jeder Nachmittag ist in sich abgeschlossen. Es können mehrere Nachmittage belegt werden.

Ort	Spielgruppenraum Glückspilz, Oberseenerstrasse 15, 8405 Winterthur
Kosten	Fr. 20.– / Nachmittag
Anmeldung	Frau R.Kunz, mit Talon oder Tel. 052 232 80 80

Bach-Blüten als Einstieg zur Selbstheilung Kurs 60166
Im Sinne von Dr. Eduard Bach war es, dass jedermann die Blüten im Notfallschrank bei sich zu Hause habe und sich bei Unpässlichkeiten selber therapieren könne. Die Blüten werden vorgestellt, Auswahl und die Anwendungsmöglichkeiten besprochen.

Leitung	Frau Renate Kunz
Datum	7. und 14. Juni 2007, 14–16 Uhr
Ort	Altes Schulhaus Sägeweg 3
Kosten	Fr. 70.–

Kräuterkurs
Was Pfarrer, Johannes Künzle und die Grossmutter noch wussten... Lernen Sie in meinem Kräuterkurs den Anbau, Pflege, Ernte und die spezielle Verarbeitung der eigenen Kräuter kennen. Gemeinsam erstellen wir Teemischungen, Essig + Oel, Körperöle, Kräuterbäder, Kräutersäckli, Frischpflanzentinkturen oder Cremen usw.

Leitung	Frau Cornelia Krapf-Rütimann
Kurs 63301	Montag, 30. April 2007, 18.30–21.00 Uhr
Kurs 63302	Montag, 14. Mai 2007, 14.00–16.30 Uhr
Kurs 63303	Montag, 14. Mai 2007, 18.30–21.00 Uhr
Ort	Naturarztpraxis, Kanzleistr. 30
Kosten	Fr. 46.– inkl. Unterlagen

Freier Reiki-Treff
Bequeme Kleidung lässt das Entspannen und Loslassen besser zu. Gäste, welche neugierig sind und diese Urkraft selber spüren und erleben möchten, sowie diejenigen welche bereits eine Reiki-Gradeinweihung erhalten haben, sind herzlich eingeladen zu Gedankenaustausch und gegenseitiger (Gruppen)-Anwendung

Leitung	Frau Cornelia Krapf-Rütimann
Kurs 63317	Dienstag, 8. Mai 2007, 19.30–22.00 Uhr
Kurs 63318	Dienstag, 5. Juni 2007, 19.30–22.00 Uhr
Ort	Naturarztpraxis, Kanzleistr. 30
Kosten	Fr. 18.– inkl. Pausengetränke

Tai Ji & Qi Gong – Stille in Bewegung
Tai Ji ist eine aus China überlieferte Kunst der Körperbewegung und zeichnet sich aus durch fliessende Bewegungen, eine rhythmisch sanfte Art der Ausführung und das Zusammenspiel von Aktion und Ruhe. Tai Ji wirkt beruhigend, entspannend und führt uns zu mehr Bewusstsein, innerer Kraft und Lebensfreude.

Leitung	Massimo DeCicco, Tai Ji Lehrer
Kurs 60191	Dienstag, 20.00–21.45 Uhr, Michaelschule Puppenzimmer
Kurs 60192	Mittwoch, 13.00–14.00 Uhr
Kurs 60193	Mittwoch, 14.15–15.15 Uhr
Kurs 60194	Mittwoch, 15.30–16.30 Uhr
Kurs 60179	Mittwoch, 16.45–17.45 Uhr
Kosten	Fr. 220.– März – Juli 2007

Yoga Kurs 60138
Entspannen, Harmonie

Leiterin	Frau Renate Wächter
Dauer	jeden Dienstag, 17.30 Uhr
Ort	Michaelschule, Puppenzimmer
Kosten	Fr. 130.– pro Semester

Sprachen Kinder und Eltern

Français, Niveau avancé Kurs Nr. 60100
Vous voulez profiter d'un groupe dynamique et ouvert pour rafraîchir vos connaissances du français; vous êtes intéressé(e) par la conversation, l'actualité, la lecture d'un livre, la grammaire (un peu seulement!); en un mot, vous aimez la culture et l'humour français. Alors, nous vous attendons …

Leiterin	Mme. Martine Sarbach
Dauer	Dienstag, 14h15 à 15h45, 23 x2 Lektionen
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	Fr. 185.–, 9. Mai bis Sommerferien 2007

Englisch mit Vorkenntnissen
Let's keep talking …
Für eine Probelektion sind Sie jederzeit willkommen!

Leiterin	Frau Verena Barrow
Kurs 60104	Donnerstag, 09.00–09.50 Uhr
Kurs 60105	Donnerstag, 10.00–10.50 Uhr
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	Fr. 90.–, ab 7. Mai bis Sommerferien 2007

Englischkurse für Erwachsene
Let's keep talking …
Für eine Probelektion sind Sie jederzeit willkommen!

Leiterin	Frau Verena Barrow
Kurs 60106	Montag, 09.00–09.50 Uhr
Kurs 60107	Montag, 10.00–10.50 Uhr
Kosten	Kurs 60106, Fr. 90.–
Kosten	Kurs 60107, Fr. 160.–
	7. Mai bis Sommerferien 2007

Englisch Refresher Course
Möchten Sie Ihr Englisch aufpolieren? Ein Refresher Course für Leute mit Vorkenntnissen ist genau das Richtige. Wir machen Konversation, Grammatik und üben Alltagssituationen. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Leiterin	Frau Verena Barrow
Zeit	Montag, 14.00–15.30 Uhr
Kurs 60101	14. Mai 07, alle 14 Tage
Kosten	Fr. 110.– bis Sommerferien
Kurs 60110	7. Mai 2007, alle 14 Tage
Kosten	Fr. 250.– bis Sommerferien (weniger Teilnehmer)
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3

Englisch Kurs Nr. 60115
Der Unterricht macht viel Freude. Wir machen Konversation, Grammatik und üben Alltagssituationen. Wir freuen uns, wenn Mann/Frau zu uns neu in den Unterricht kommen.

Leiterin	Frau Verena Barrow
Zeit	Montag, 15.30–16.40 Uhr
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	Fr. 140.–, 7. Mai bis Sommerferien 2007

Corso di comunicazione Kurs 60109
Nel nostro corso di comunicazione, sempre il mercoledi dale 9 alle 10 c'è posto per nuovi partecipanti. Ci occupiamo degli scrittori famosi dell'Italia. Al momento stiamo leggendo un libro di Italo Calvino. Chi desidera rinfrescare le sue conoscenze d'italiano è invitato cordialmente a partecipare ad una delle nostre lezioni.

Leiterin	Frau Elisabeth Scheuring-Rossi
Dauer	Mittwoch, 09.00–09.50 Uhr
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	Fr. 155.–, 9. Mai bis Sommerferien 2007

Chrabbelgruppe Kurs Nr. 60147
Dieser Kurs richtet sich an Mütter/Väter und ihre Kinder bis ca. 4 Jahre. Zusammen mit einer Erwachsenenbildnerin diskutieren wir Themen, besprechen Probleme und tauschen Erfahrungen aus rund um den Familienalltag, während die Kinder von einer Spielgruppenleiterin betreut werden.

Zeit	jeden 2. Mittwoch, 9–11 Uhr
Beginn	laufend
Kosten	Fr. 18.– pro Mal, zahlbar quartalsweise
Ort	Zentrum St. Urban, Seenerstr. 193
Leitung	Claire Rohrer
Anmeldung	Silvia Abgottspon, Tel. 052 232 05 85

Kinderturnen
Turnen für Mädchen und Knaben im Kindergartenalter.

Leitung	Frau Dagmar Zani und Frau Ursula Kübler
Kurs 60154	Donnerstag, 16.30–17.20 Uhr
Kurs 60160	Donnerstag, 17.30–18.20 Uhr
Ort	Turnhalle Büelhofstrasse
Kosten	Fr. 80.– im Semester
Anmeldung	Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97 oder Ursula Kübler, 052 232 25 19 oder E-Mail: rdfr.zani@swissonline.ch
Anmeldung	sofort/laufend

Mu-Ki-Turnen Kurs
Zum gemeinsamen Turnen und Spielen treffen sich Mütter oder Väter mit ihren Kindern ab 3 Jahren.

Leitung	Frau Dagmar Zani
60145	Dienstag, 14.00–14.50 Uhr
60146	Dienstag, 15.00–15.50 Uhr
60162	Donnerstag, 09.00–09.50 Uhr
60163	Donnerstag, 10.00–10.50 Uhr
Kosten	Fr. 80.– im Semester
Anmeldung	Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97 oder E-Mail: rdfr.zani@swissonline.ch

Kreativer Tanz für Kinder ab der ersten Klasse und Jugendliche
Kreativer Tanz trägt dazu bei, die jedem Kind innewohnende Kreativität zu wecken und zu erhalten. Sie erhalten die Möglichkeit, sich beim Tanzen aus ihren Hemmungen zu lösen und Vertrauen in ihre eigene Bewegungsart zu entwickeln. Schnuppern willkommen! Bitte um Voranmeldung: Tel. 052 232 77 47

Leiterin	Frau Anita Kuliew
Kurs 60136	Montag, 16.15 Uhr
Kurs 60134	Montag, 17.15 Uhr
Kurs 60148	Dienstag, 17 Uhr
Kosten	Fr. 100.–, 7. Mai bis Sommerferien 2007

Seniorenturen für Männer und Frauen Kurs 60125
Wir sind eine Gruppe von Seniorinnen und Senioren die sich zum Turnen treffen um fit und gesund zu bleiben. In unserer Gruppe hat es noch Platz für 2-3 Männer oder/und Frauen. Wir treffen uns jeden Dienstag. Turnstunde ist von 8– 9 Uhr im St. Urban, Seenerstrasse 191. Schnuppern erwünscht.

Kosten	Fr. 6.50 / Lektion
Anmeldung	Frau Judith Egli, mit Talon Tel. 052 232 23 23

Pilates b.E.
Pilates ist für jede Altersgruppe geeignet. Es verbessert das Körpergefühl, führt zu einer aufrechten Körperhaltung und fördert die innere Kraft. Durch die ruhige und bewusste Bewegungsausführung wird der Körper straffer und geschmeidiger, was zu einer positiveren Ausstrahlung und zu mehr Selbstvertrauen führt.

Leiterin	Frau Jolanda Lüthi dipl. Gymnastik- und Yogalehrerin
Kurs 60181	Montag, 15.00–15.50 Uhr
Kurs 60185	Donnerstag, 13.00–13.50 Uhr
Kosten	Fr. 120.– im Semester

Tanzen für Fortgeschrittene Kurs Nr. 60144
Wenn Sie mit Ihrem Partner schon einen Tanzkurs für Standard- und Latin-Tänze besucht haben, bietet Ihnen dieser Kurs die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse unter kundiger Leitung und in lockerer Atmosphäre anzuwenden und zu erweitern.
Besuchen Sie eine Schnupperlektion!

Leiterin	Frau Chantal Koller
Dauer	Mittwoch, 19.30–20.45 Uhr
Daten	9. und 23. Mai, 6., 13. und 20. Juni 2007
Kosten	Fr. 120.–
Auskunft/Anmeld.	E. Friedli, mit Talon oder Tel. 052 232 56 91

Gymnastik Kurs Nr. 60121
Gesundheitsgymnastik 60+. Ein sanftes Training zur Erhaltung der Beweglichkeit, Kraft, Koordination und des Gleichgewichts Besuchen Sie eine Schnupperlektion.

Leiterin	Frau Hanni Zahnd
Kurs	jeden Montag, 9 Uhr
Kosten	Fr. 120.– pro Semester

Rückengymnastik Kurs Nr. 60123
Abwechslungsreiche Lektion mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten bezogen auf die Wirbelsäule, deren Mobilisation, Kräftigung und Koordination. Beweglichkeit und Kraft werden in harmonischem Zusammenspiel entwickelt. Die Rückengymnastik ist für alle Altersgruppen geeignet.

Leiterin	Frau Jolanda Lüthi, dipl. Gymnastiklehrerin
Kurs	jeden Donnerstag, 08.30 Uhr
Ort	Altersheim St. Urban
Kosten	Fr. 120.– pro Semester

Fitness-Training, Gymnastik und Step Aerobic
Kurs Nr. 60124
Der ideale Start in den Tag! Dieses abwechslungsreiche Ausdauertraining mit Musik bringt Schwung in Ihren Tag und in Ihr Leben. Ausserdem bringt das anschliessende Muskelaufbauprogramm Kraft in Ihren Körper und stärkt Ihr natürliches Korsett, damit Freude und nicht Schmerzen Ihr Leben dominieren.

Leiterin	Frau Jolanda Lüthi
Kurs	jeden Mittwoch, 08.00–08.50 Uhr
Kosten	Fr. 120.- /Semester

Gymnastik
Ein Programm für Kraft und Beweglichkeit. Gehen Sie schnuppern!

Leiterin	Frau Jolanda Lüthi
Kurs 60126	jeden Montag, 18.30–19.20 Uhr
Kurs 60127	jeden Montag, 19.30–20.20 Uhr
Kosten	Fr. 120.– pro Semester

Gymnastik Kurs Nr. 60128
Fitness-Training, Beweglichkeit, Schnuppern willkommen!

Leiterin	Frau Jolanda Lüthi
Kurs	jeden Mittwoch, 09.00–09.50 Uhr
Kosten	Fr. 120.– pro Semester

Gesundheitsturnen für Ältere Kurs Nr. 60129
Dies ist ein Turnprogramm, das sich vor allem an Damen richtet, die sich keine turnerischen Leistungen zutrauen. Es erhaltet und verbessert Ihre Beweglichkeit und fördert die Koordination und den Gleichgewichtssinn, für mehr Kraft und Sicherheit im Alltag.

Leiterin	Frau Jolanda Lüthi
Kurs	jeden Mittwoch, 10.00–10.50 Uhr
Kosten	Fr. 120.– pro Semester

Soft-Aerobic Kurs Nr. 60130
Sport vertreibt die Müdigkeit! Lassen Sie sich nicht von der abendlichen Erschöpfung dominieren und machen Sie mit. Wir bewegen uns zu mitreissender Musik und mit Spass und guter Stimmung vergeht die Zeit wie im Flug! Dabei trainieren wir auch die Koordination, was uns geistig frisch hält.

Leiterin	Frau Jolanda Lüthi
Kurs	jeden Donnerstag, 18.00–18.50 Uhr
Kosten	Fr. 120.– pro Semester

Muskelaufbautraining mit Schwergewicht Pilatestraining
Kurs Nr. 60131
Hier handelt es sich um ein muskelaufbauendes Trainingsprogramm, das Frauen und Männer (junge erst recht!) anspricht. Wir stärken in erster Linie die Muskulatur unseres Rumpfes, die uns aufrecht hält und Arbeit gegen die Erdanziehung leistet.

Leiterin	Frau Jolanda Lüthi
Kurs	jeden Donnerstag, 19.00–19.50 Uhr
Kosten	Fr. 120.–, Januar – Juli 2007

Body toning Kurs Nr. 60142
Ein Gelenke und Rücken schonendes Training für alle, die neben der üblichen Gymnastik auch Spass an Kraftübungen haben. Mit Herzkreislaufteil. Schnuppern Sie unverbindlich einmal!

Leiterin	Frau Jolanda Lüthi
Kurs	jeden Montag, 14.00-14.50 Uhr
Kosten	Fr. 120.– pro Semester

Slow/Soft Nordicwalking Kurs Nr. 60133
Es handelt sich dabei um organisiertes Gehen in angemessenem Tempo. Selbstverständlich gehören auch einige Aufwärm- Kraft- Atem- und Dehnungsübungen dazu. Sehr gut geeignet in der Prävention und Rehabilitation für Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Durchblutungsstörungen, Übergewicht, wenig Kondition.

Leiterin	Frau Marianne Thomann, qualitop anerkannt
Dauer	Montag, 09.00–10.15 Uhr
Start	Ecke Rössligasse - Tösstalstrasse
Kosten	Fr. 100.– pro Semester

Let's Walk! Nordic Walking Kurs 60196, 60198
Nordic Walking ist ein Ganzkörper-Training. Es verbessert die Ausdauer, die Muskulatur, die Beweglichkeit und die innere Balance. Durch die intensive Oberkörperarbeit beim Stockeinsatz werden Nacken- und Rückenprobleme gelindert. Das Schwergewicht liegt beim Walken und nicht beim Erlernen der Technik.

Leiterin	Frau Michelle Bär-Rietschi, Nordic-Walking Trainerin Ryffel Running, qualitop anerkannt
Nr. 60196	Dienstag, 18.00–19.30 Uhr
Nr. 60198	jeden Samstag, 07.30–09.00 Uhr
Start	Michaelschule
Kosten	Fr. 120.– pro Semester

Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen

Kurs (Name + Nr.) .....

Name, Vorname .....

Adresse .....

Telefon .....

Einsenden an: Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 32 50 oder www.seen.ch/Kursangebote
für MuKi-Turnen und Kinderturnen: Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, 8405 Winterthur, Tel. 232 07 97 oder Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19
für Chrabbel-Gruppe Seen: Silvia Abgottspon, Florenstrasse 23e. 8405 Winterthur, Tel. 052 232 05 85
für Tanzen: Elsbeth Friedli, im Oberstadel 12, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 56 91
Mandala malen und meditieren: Renate Tobler, im Grüntal 20, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 80 80
Seniorenturen Männer und Frauen: Judith Egli,Grünmattstrasse 16, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 23 23

Veranstaltungskalender

Zur Aufnahme in diese Rubrik melden Sie ***öffentliche Veranstaltungen in Seen*** *bitte an Peter Schläfli, Rehweg 25, 8400 Winterthur, Tel. 052 232 82 11, pesi45@bluewin.ch*

29. April	Botanische und ornithologische **Exkursion** in das Waldgebiet Sädelrain bei Oberseen Natur Vogelschutz-Verein Seen
30. April	**Volksschiessen,** Armbrustschützenvein Seen Ab 17 Uhr, Schützenhaus, Ricketwilerstrasse
1. Mai	9–13 Uhr, Schützenhaus, Ricketwilerstrasse
1. Mai	**Tössfeld-Cup,** FC Tössfeld Sportanlage Talgut
15. Mai	**Senioren-Bildungsreihe** Humor mit Clown Pello 9 Uhr Ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistrasse
23. Mai	**Freilicht-Theater** «Kolumbus oder die Entdeckung Amerikas» Theater des Kantons Zürich 20.30 Uhr auf der Wiese der Freizeitanlage Kanzleistrasse (s. Seite 5)
10. Juni	**Brunch** Musikverein Seen Ab 9.30, Freizeitanlage Kanzleistrasse
16. Juni	**Quartierfest Wingertli** ab 11.00, Freizeitanlage Hölderli
19. Juni	**Senioren-Bildungsreihe** Vergeben ja – vergessen nie? 9 Uhr Ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistrasse
26. Juni	**Spielabend,** Ludothek 19.30, Rössligasse
27. Juni	**Kinderflohmarkt** Freizeitanlage Hölderli
6. Juli	**Cavalleria Rusticana** Opernfahrt nach St. Gallen (s. Seite 6)

Klassische Homöopathische Beratung

Möchten Sie einen anderen Weg einschlagen und Ihr Leiden ganzheitlich angehen?

Rita Stillhard
Eidg. dipl. Apothekerin
Dipl. Homöopathin SVHA

Oder möchten Sie...
..lernen Homöopathie im Alltag anzuwenden?
Ich führe laufend Kurse durch!

Tösstalstr. 254 Tel. 052 232 67 63
8405 Winterthur rita.still@bluemail.ch

Altersheim St. Urban

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur

ALTERSHEIM ST. URBAN

jeden Freitag	09.15–10.30 Uhr im Disponibelraum UG **Gottesdienst** abwechslungsweise reformiert oder katholisch mit anschliessendem Kaffee und Kuchen
18. April	14.00–16.30 Uhr im Restaurant **Tanznachmittag** für Junggebliebene mit dem Trio Gambirasio, Winterthur
2. Mai	14.30–16.30 Uhr im Restaurant **Lotto-Nachmittag** Lottokarten kostenlos
5. Mai	15 Uhr im Restaurant **Konzert** des Akkordeon-Orchesters Frauenfeld
9. Mai	ab 9–15 Uhr im Hof **Blumen- und Geranienmarkt** mit dem Stift Höfli, Gemeinnützige Stiftung für Behinderte
12. Mai	10–16 Uhr **Frühlingsfest** Verkauf von Geschenksartikeln unserer Aktivierung, Eigenprodukten zweier Höfe im Weinland, Arbeiten von Gehörlosen und Flohmarktgegenständen. Dazu gibt es musikalische Angebote sowie verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten.
16. Mai	14.00–16.30 Uhr im Restaurant **Tanznachmittag** für Junggebliebene mit dem Duo Heinz + Heinz

Nähere Auskunft erteilt:
Katharina Dähler, Heimsekretariat,
Tel. 052 234 85 85
E-Mail: sekretariat.ah.urban@bluewin.ch

SPORTIVO **Gesundheitspraxis**

Klassische Massagen, Ohrkerzen, Schüsslersalze, Reiki-Treff

C. Krapf-Rütimann
079 436 03 36

Bioresonanz – Austesten von Unverträglichkeiten

Kurse: Schüsslersalze, Reiki, ***Kanzleistrasse 30***

Reformierte Kirchgemeinde Seen

Sekretariat:
Kanzleistr. 37, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 90 73, Fax 052 232 61 67
email: seen@zh.ref.ch,
www.winterthur.ref.ch/seen

Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste in der ref. Kirche in der Regel um 10 Uhr; (Ausnahmen: siehe Chilefäischter).

Jugendgottesdienste/Juki
6./7. Schuljahr: Freitag, 17.15 Uhr und 19 Uhr (siehe Juki-Programm)

Kantorei Seen
Die Proben finden jeden Dienstag, 20.00–21.45 Uhr im KGH statt.Kontaktadresse ab 1. Mai 2007: Mario Hospach-Martini, Tel. 052 232 39 87.

Musik + Wort, Konzerte - Kirche
Daten und Detailprogramme siehe Chilefäischter.

Kinderarbeit

Purzeltreff
Kinderhütedienst im Kirchgemeindehaus für Kinder bis zum Kindergartenalter. Kontakt: Tel. 052 233 36 46 + 052 232 65 30
Jeden Donnerstag von 08.45–11.00 Uhr, ohne Feiertage und Ferien. Unkostenbeitrag pro Std. Fr. 2.50.

Chile für di Chline
Kontaktadresse B. Steiner, Tel. 052 233 27 91

Jugendarbeit

Jugendgruppe Karo (Jahrgang 89-91) jeden Donnerstag und **Jugendgruppe Subway** (Jahrgang 92-94) jeden zweiten Mittwoch, 19 Uhr, Spiele, Action, Fun und Tiefgang.
Kontaktadresse: Lukas Peter, Tel. 052 232 11 73

Erwachsenenarbeit

Junge Erwachsene up! (Jahrgang 81-88) Ist Gemeinschaft, Event, Begegnung, Anbetung, Kunst, Sport ... An ungeraden Montagen 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.
Kontaktadresse: Lukas Peter, Tel. 052 232 11 73

Fonte - Treffpunkt für Frauen
Kafi Fonte und Chinderhüeti Fonte
Jeden Mittwoch von 08.45–11 Uhr im KGH (ausser Feiertage und Schulferien). Im Kafi sind Frauen allen Alters willkommen! Einmal pro Monat, Mittwoch von 9–11 Uhr, Kursangebot zu verschiedenen Themen. Programm siehe Chilefäischter.

Bibelstunden
Im Haus Büelhofstrasse 29
dienstags, 14 Uhr. Pfr. H.J. Meyer
Daten 07 siehe Chilefäischter (Veranstaltungskalender).
Im Kirchgemeindehaus (in der Gemeindestube); dienstags, 14 Uhr, Pfr. D. Reifler. Daten 07 siehe Chilefäischter (Veranstaltungskalender).

Gesprächskreis zu Lebensfragen
Kontaktadresse: Frau Christina Gisler, soz.-diak.Mitarbeiterin, Tel. 052 233 33 16

Erwachsenenbildung für Senioren
(Detail-Programmauflage 07 im KGH)

Alphalive-Kurs für alle, die mehr wissen wollen über den christlichen Glauben. Kontaktperson: Pfr.D.Reifler, Tel. 052 233 61 32

Foren/Kleingruppen/Gebet
Auskünfte geben Ihnen: Bruno und Ursi Heck, Tel. 052 232 67 52 und Andreas und Esther Rüegger, Tel. 052 232 43 53

Frauenlesegruppe
E. Hagmann, Tel. 052 233 29 13 und Pfrn. Ruth Näf Bernhard, Tel. 052 233 82 22

Männerarbeit
Kontaktadresse: Rolf Schwarzmann, Diakon, Tel. 052 232 07 90

Seniorenarbeit

Spielstube für Senioren
Jeweils Mittwoch, 14 Uhr KGH; ausgen. Schulferien.

Seniorenmittagessen, Jeweils 1x monatlich, 12 Uhr, KGH. Daten 07 siehe Chilefäischter. Anmeldung unerlässlich bis je Montagmorgen zuvor, Tel. 052 232 60 03 oder 052 233 33 16

Senioren-Wandergruppe
In der Regel jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat. Wanderprogramme im Chilefäischter.

Büelhof-Singers, Offenes Singen, Büelhofstr. 29, Mittwoch 09.30–10.30 Uhr. Nähere Auskünfte Frau R. Hug, Tel. 052 232 69 69

Bazar: Strick- und Bastelgruppen
Stricken, Nähen, Basteln etc. im KGH.
Daten s. Chilefäischter. Kontaktpersonen:
Anni Montalta, Tel. 052 242 15 55
und Elsbeth Gäumann, Tel. 052 232 94 29

Ökumenische Gruppen

Ökumenisches Beten
jeden Donnerstag um 9.15 Uhr in der Pfarrei St. Urban ausgenommen an Feiertagen und wenn das ökumenische Morgentreffen stattfindet.

Ökumenisches Morgentreffen
Das Treffen findet in der Regel am letzten Donnerstag im Monat um 9 Uhr statt.

31. Mai **Klingender Frühlingsstrauss**
Singen mit dem Frauenchor Seen
Dieser Anlass findet im reformierten Kirchgemeindehaus statt.

Kontaktpersonen:
Judith Frei 052 233 35 04
Trudi Müller 052 232 79 63

Bistro mondial
Interkulturelle Begegnungen am Bistro-Tisch. Mitbürger und Mitbürgerinnen aus anderen

Pfarrei St. Urban

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen

Zukunftswerkstatt
12. Mai, 9–18 Uhr
Auch Sie können etwas zur Gestaltung der Zukunft unserer Kirche hier in Winterthur beitragen. Denn Sie sind gefragt. Sie – das sind zunächst einmal knapp 27 000 Katholikinnen und Katholiken in Winterthur, aber auch Nicht-KatholikInnen sind uns als Gäste herzlich willkommen.
Wann und wo? Am Samstag, 12. Mai, findet in der Reithalle Winterthur die Zukunftswerkstatt der katholischen Kirche Winterthur statt. Werkstatt – das klingt nach Arbeit. Und natürlich hat es auch etwas mit Arbeit zu tun: Wir wollen an der Zukunft der Kirche arbeiten.

- Wie sieht die Kirche Winterthur in 20 Jahren aus?
- Wie soll sie aussehen?
- Wie muss sie aussehen, um als Kirche ein unverwechselbares Profil zu haben?
- Was können und wollen wir dafür tun, dass sie ihre Identität bewahrt und neu gewinnt?
- Was können und wollen wir dafür tun, dass es wirklich unsere Kirche ist?

Viele Fragen – Ihre Antwort ist auch gefragt.
Darum: Zukunftswerkstatt, Katholische Kirche in Winterthur, Samstag, 12. Mai, 9–18 Uhr, Reithalle. Handzettel mit Anmeldeformularen liegen in allen Winterthurer Pfarreien auf.

Auswärtige Maiandacht
13. Mai um 17 Uhr
Wir laden herzlich ein zur auswärtigen Maiandacht am 13. Mai um 17 Uhr zusammen mit dem St. Urban Chor.
Genauere Angaben finden Sie auf den Handzetteln, welche im Foyer aufliegen.

Maiandacht der Frauengruppe
30. Mai um 19.30 Uhr
im Pfarreizentrum St. Urban
mit anschliessendem gemütlichen Beisammensein.

Kinderfeier
Am 13. Mai feiern wir mit Kindern der 1. + 2. Klasse um 10.30 Uhr im Untergeschoss des Pfarreizentrums.

Fiire mit de Chliine
Eingeladen zum Kleinkindergottesdienst in der Kirche St. Urban sind am 16. Juni um 9.30 Uhr, Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern oder eines anderen Erwachsenen.

Senioren – Seniorinnen
Wir treffen uns zum Jassen/Spielen jeweils am Donnerstag um 14 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban
26.4. / 10.5. / 24.5. / 7.6.

Pfadi Hartmannen
Die Pfadi trifft sich jeden Samstagnachmittag beim Pfarreizentrum St. Urban, ausser in der Ferienzeit.
Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Seraina Ruf, Tel. 052 233 49 53

Oase
Offener Jugendtreff St. Urban
jeden Mittwochabend 16–22 Uhr
(Programm von 19–21 Uhr)
Spielen / Film / Kochen / Thema / Überraschung

Nähere Auskünfte erteilen:

Verena Schult / Gerda Wyss, Sekretariat
Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur
Tel. 052 235 03 80
E-Mail: pfarramt@sturban.ch
Homepage: www.sturban.ch

Nationen und Kulturen entführen uns mit Geschichten, Musik, Speis und Trank auf ungezwungene Art in ihre jeweiligen Herkunftsländer. Sie haben viel Interessantes über sich und über die Schweiz zu erzählen.
Reservieren Sie sich schon jetzt in Ihrer Agenda die folgenden Bistro-Daten,
jeweils Freitag um 19.30 Uhr:
26. Oktober / 30. November / 14. Dezember
Es lädt ein:

Ökumenische Arbeitsgruppe
Bistro Mondial

Ökumenische Gesprächsabende mit Trauernden
Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und Anteil nehmen an Ihrer Trauer.
Bei Interesse fragen Sie im Sekretariat nach den aktuellen Daten.

Herzliche Einladung an alle!

Ref. Kirchgemeinde Seen
Kath. Pfarrei St. Urban

Waldlehrpfad «Sädelrain»

Wie wir bereits im Seemer Bote vom Februat 07 berichteten, wurde in den letzten Monaten durch die Rotariervereinigung mit Unterstützung des Forstamtes der Stadt Winterthur und weiteren Helfern an der Anlage des neues Waldlehrpfades gearbeitet. Nun nähern sich diese Arbeiten dem Abschluss und die gesamte Anlage kann ab **Mitte Juni 2007** der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.
Der Rotary Club Winterthur als Hauptsponsor verzichtet auf eine offizielle Einweihung und wird das Werk am 13. Juni den Behörden im Beisein von Medienvertretern übergeben.
Der Seemer Bote wird darauf zurückkommen. *(bf)*

Malen · Tapezieren · Verputzen · Dekoratives Malen

LANDOLTMALER
Ganz Ihr Stil

Landolt Maler AG
Sulzerpark, Postfach, 8404 Winterthur
Telefon 052 214 06 26, www.landolt-maler.ch

- Verpackungsideen • Ballondekorationen
- Tisch-, Auto- und Kirchendekorationen
- Originelle Geschenkideen für jeden Anlass
- Feuerwerk • Spielideenbüchlein
- und, und, und .....

Öffnungzeiten:
Di. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 09.00 - 15.00 Uhr Montag geschlossen

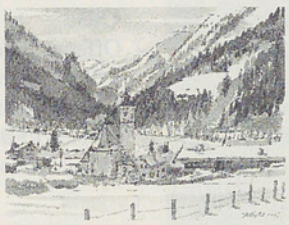
Tösstalstrasse 23 • 8483 Kollbrunn
Tel. 052 394 00 94 • Fax 052 394 00 49

Kunst in der Kirche St.Urban

Einladung zur Vernissage 25. Mai '07

Gemeinsame Ausstellung bis 8. Juni

- Apéro ab 18.00 Uhr
- Laudatio von Dieter Würges
- Amerikanische Versteigerung zweier Werke zu Gunsten des Projektes "Saraswati"



Thomas Fürbek
Maler von 1931 – 2005
Aus Winterthur
mit Zeichnungen und Aquarellen.

Kim (Bashkim Beqiri)
Bildhauer 1967
mit Figuren
und Reliefs aus
Naturstein und Holz

Neueröffnung Shopping Seen

Frischer Wind im Shopping Seen: Am 28. März 2007 öffneten gleich vier neue Stores ihre Tore. Es sind dies Esprit Men, Esprit Women Store und der DressPoint, welcher Markenmode zu günstigen Preisen anbietet sowie das Computer-Fachgeschäft Mega-Shop. Gleichzeitig wurde die Mall baulich attraktiver ausgestaltet. Gefeiert wurde die Neueröffnung unter anderem mit der Verlosung eines Toyota Yaris Swiss Edition.
Nach kurzer Umbauphase präsentiert sich das Shopping Seen im neuen, frischen Look.
Gleich mit zwei Stores ist Esprit Mode im Shopping Seen vertreten. Im Store Esprit Men finden Männer mit der Modelinie Esprit Casual unkomplizierte Sportswear mit hohem Tragekomfort. Elegant und trendorientierte Businessmode bietet die Linie Esprit Collection. Im Esprit Women Store warten die Modelinien Esprit Casual mit sportlich-modischen In- und Outdoorstyles sowie edc by esprit mit hochaktueller Mode für trendbewusste, dynamische Frauen.
Dass Markenmode nicht teuer sein muss, beweist der neue Store DressPoint, der ebenfalls am 28. März seine Tore öffnete. Frauen und Männer finden im DressPoint elegante und sportliche, freche und romantische Kollektionen für Beruf, Anlässe und Freizeit zu sensationellen Preisen. Kurz, Markenmode von A wie «Apriori» bis Z wie «Zagora» zu Tiefstpreisen. In einem separaten Corner präsentieren sich die Switcher Welten im besten Licht.
Eine wichtige Ergänzung zum bestehenden Laden-Mix im Shopping Seen stellt das neu eröffnete Computer-Fachgeschäft Mega-Shop dar. Das Spezialgeschäft bietet neben Fachhandel auch kompetente Beratung sowie Service- und Reparatur-Dienstleistungen an.

Neueröffnung von zwei Esprit Stores im Shopping Seen

Der Mode-Lifestyle von Esprit zog am Mittwoch, dem 28. März, gleich mit zwei Stores in das Einkaufscenter Shopping Seen ein. In ihrem modernen, grosszügigen und eleganten Ambiente präsentieren Esprit men und Esprit woman ihre unkomplizierte und trendige Mode im besten Licht. Dementsprechend wird die Eröffnung der beiden Stores in Seen von den Kunden begrüsst: «Die beiden Läden werten das Center deutlich auf», meinte am Eröffnungstag eine Passantin, und ein Kunde hakt gleich nach:«Ein Modegeschäft mit unkomplizierter und fetziger Herrenmode fehlte bisher hier in der Gegend.» Die Kinder hingegen freuten sich mehr ob der lustigen Luftballon-Figuren, die der Esprit-Mann für sie knüpfte.

Neueröffnung Shopping Seen – die Kugel rollte

Markenmode zu Tiefpreisen

Viele Kugeln rollten im Shopping Seen an den Eröffnungstagen vom 28. bis 31. März, denn das neue Modefachgeschäft DressPoint machte mit einer riesigen Kugelbahn Kinder und Erwachsene auf sich aufmerksam und lud zum Spielen ein. Hauptattraktion blieben jedoch die modischen Kollektionen verschiedener Modehersteller. Der DressPoint bietet Markenmode für Damen, Herren und Kinder zu Tiefpreisen an. Hosen, Jacken, Kleider, Blusen, Hemden, Kostüme und vieles mehr sind vom eleganten Outfit bis hin zu sportlicher Freizeitmode im neuen Geschäft zu finden, das auch einen Corner mit Switcher Kollektionen führt.

Ihr kompetentes Fachgeschäft für Inneneinrichtungen

TEPPICH HEUSSER

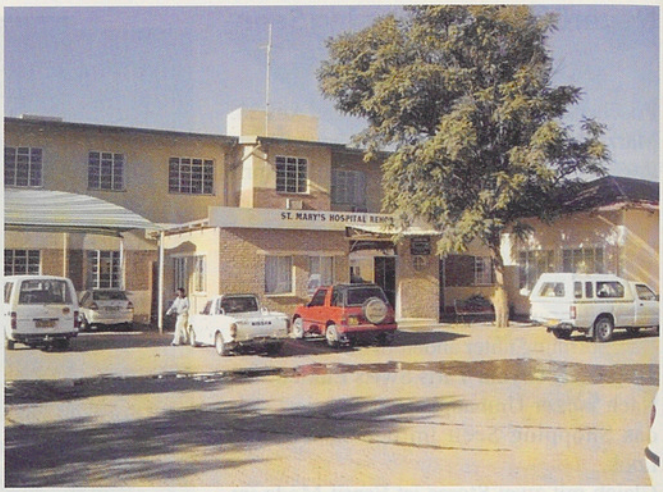
Kanzleistrasse 17
8405 Winterthur
Tel 052/ 232 87 87
www.teppichheusser.ch
info@teppichheusser.ch

- Bettwaren
- Vorhänge
- Parkett
- Laminat
- Teppiche
- Linol / Novilon
- Handweb
- Wohnboutique
- Geschenke

... weil wir Sie gut und gerne beraten ...

Seemer Familie zügelt ins heisse Namibia

Nun lebt Familie Spühler seit einigen Monaten in ihrem gemieteten und neu eingerichteten Haus beim Regionalspital von Rehoboth nahe der Hauptstadt Windhoek. Die ehemaligen Seemer Bewohner werden dort drei Jahre im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit verbringen. Sie wollen einen sinnvollen und nachhaltigen Beitrag zum Aufbau des Landes leisten.



Am Montag, 8. Januar 2007 sind Matthias und Regula Spühler mit ihren Kindern Connor (5 J.) und Mia (3 J.) nach Namibia abgeflogen – ohne Retourticket. Mit dem Ziel, in Namibia während drei Jahren als Betriebsökonomen in einem regionalen Spital zu arbeiten und damit im Rahmen der Schweizer Entwicklungszusammenarbeit einen Beitrag zum Erreichen der UN-Milleniumsziele zu leisten.

Im kleinen Städtchen Rehoboth, welches ungefähr 40 000 EinwohnerInnen zählt und ca. 90 km südlich von Windhoek, der Hauptstadt Namibias, liegt, wird die Familie während drei Jahren wohnen und arbeiten. Dort betreibt der Catholic Health Service ein Regionalspital, das für die lokale Bevölkerung von grosser Bedeutung ist.

Aus welchem Grund? «Wir hatten schon lange den Wunsch, einen persönlichen Beitrag zu leisten. Etwas von unserer Ausbildung und unseren Privilegien weitergeben zu können, damit hoffentlich etwas Gutes bewirken zu können», antwortet Matthias (35 J.) auf diese Frage.

INTERTEAM, eine Entwicklungshilfe-Organisation, vermittelt und begleitet Schweizer Fachpersonen für Entwicklungszusammenarbeitsprojekte im Süden. Das St. Mary's Hospital in Rehoboth benötigt Fachwissen im Bereich Finanz, Betriebsorganisation und Informatik. Der Catholic Health Service, Namibia hat INTERTEAM um eine entsprechende Fachperson angefragt und Matthias und Regula Spühler haben sich gerne gemeldet.

Nun werden die beiden im Jobsharing, beide zu je 50 %, das Spital in verschiedenen Bereichen unterstützen und beraten.

Unter anderem sind dies:

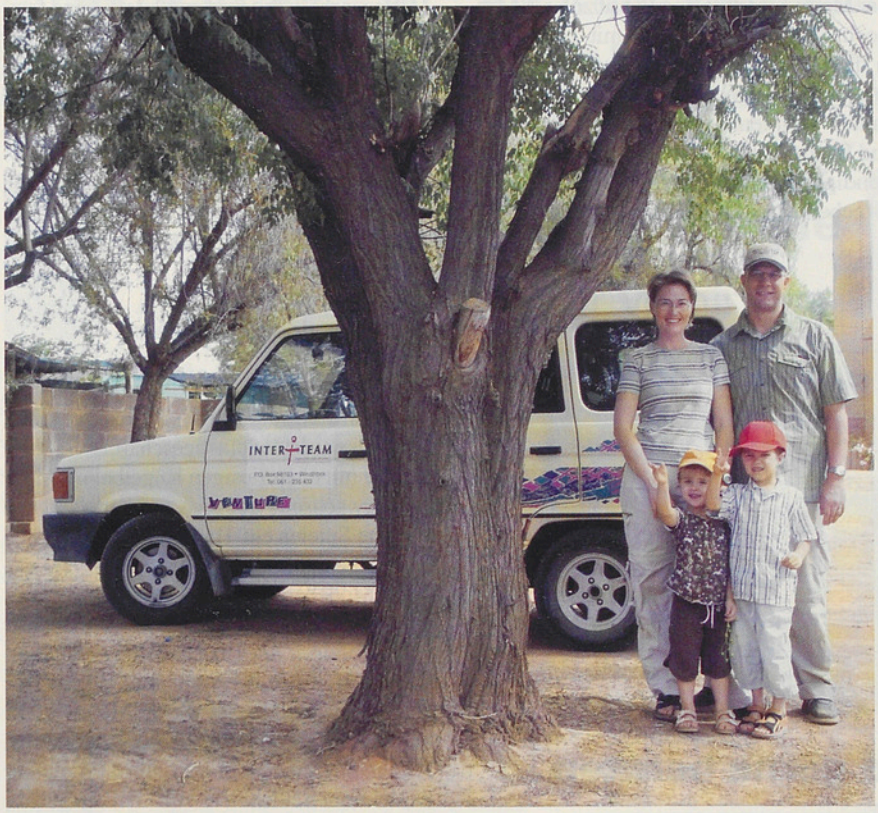
- Ausbildung im Finanzbereich, in Computeranwendungen, im Umgang mit Kunden
- Stellvertreter- und Aufgabenregelungen
- Optimierungen im Controlling
- Diverse Dokumentationen, damit das erarbeitete Wissen nicht verloren geht

«Durch unsere Arbeit soll das Spital befähigt werden, künftig ohne fremde Fachpersonen eine noch reibungslosere und gute Spitaldienstleistung zu erbringen. Auch bei laufend neuen Anforderungen», sagt Regula (37 J.) zum Ziel ihres Einsatzes. Dies stelle eine zuverlässige, medizinische Betreuung für die lokale Bevölkerung erst sicher, meint sie. Damit ist eine nachhaltige Wirkung unseres Einsatzes sichergestellt.

«Wenn wir es zum Beispiel schaffen, einige MitarbeiterInnen zu ermutigen, neue Aufgaben oder Problemstellungen aktiv und kreativ anzugehen und auf eine Lösung zu vertrauen, oder wenn wir ihren Ausbildungsstand verbessern, dann können wir nachhaltig wirken», ergänzt Matthias. «Sogar wenn diese Personen nicht mehr im St. Mary's Hospital arbeiten, wird diese Veränderung ihre Familien langfristig positiv tangieren».

Natürlich braucht es auch für solche Einsätze finanzielle Mittel. «Wir freuen uns, wenn die eine oder andere Spende hilft, unsere Arbeit und diejenige von INTERTEAM mitzufinanzieren», sagt Regula.

Nun sind die beiden gespannt auf ihre ersten Erfahrungen. Erste Gespräche mit dem Catholic Health Service und mit der Spitalleitung haben bereits stattgefunden. Bis zum Arbeitsstart wollen die beiden Fachpersonen ihre Sprachkenntnisse in Afrikaans, der Umgangssprache im Süden Namibias, noch etwas verbessern. Und viel Zeit mit ihren beiden Kindern verbringen, damit die Eingewöhnungszeit für alle möglichst gut verläuft.



Kontakt:
Regula & Matthias Spühler, P.O. Box 4875, Rehoboth, Namibia
info@spuehler.org, www.spuehler.org/namibia
Mobile Matthias: +264 81 333 33 43
Mobile Regula: +264 81 333 33 42

Kunst kommt nach Seen

In den ehemaligen Werkstätten von Elektro Wagner haben sich Künstler eingenistet. Dies sind Ernst Brassel und Bülent Pekintürk.

Als Experimentierwerkstatt und Präsentationsraum möchten die Künstler die Kunst lebendig machen. Am Donnerstag, 29. März öffneten sie die Tore mit Steinskulpturen von Karl Prantl und Bilder von Miriam Prantl aus Vaduz. Analog einem Streichelzoo, wo Tiere hautnah gefühlt werden können, sollen die verschiedenen Gefühlsempfindungen der Materie Stein betastet, erlebt und gefühlt werden. Die Steinmaterialien kombiniert mit verschiedensten Bearbeitungsverfahren und Formen präsentieren den lebendigen Stein.
Weiter sind laufend Werke von Ernst Brassel zu sehen.

Streichel-Steine von Karl Prantl lassen Empfindungen wach werden

Ist Essen Arbeit – Ist Arbeit Kunst ?

Kunsthaus Seen 5
Oberseenerstrasse 5, 8405 Winterthur, Tel. 078 765 22 44
Dienstag-Freitag, 14–18 Uhr
Samstag/Sonntag, 11–14 Uhr
oder nach Vereinbarung. Eintritt frei.

Textilreinigung

shopping seen

hinterdorfstrasse 40
8405 winterthur

telefon 052 233 53 04
natel 078 880 23 80

textilreinigung
wäscheservice
bügelservice
hemdenservice
nähservice
hauslieferdienst

kreativ.utz@bluewin.ch
www.kreaegg.ch

KURSPROGRAMM

MAI / JUNI
JULI / AUGUST
2007

DÄ KREATIV EGGÄ
FÜR
FLORISTIK - GESTALTUNG - SCHENKEN

IRIS UTZ
SÄGEWEG 1
8405 WINTERTHUR

079 285 27 85

ÖFFNUNGSZEITEN

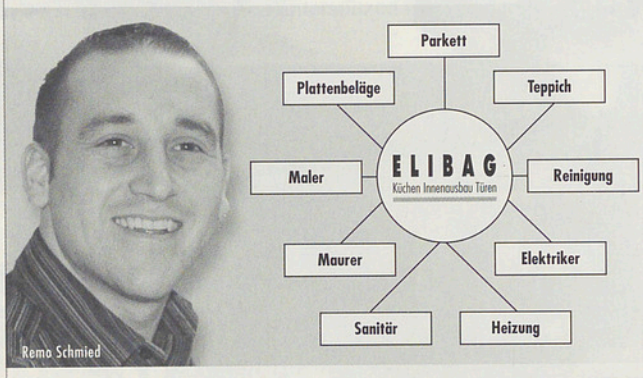
MO+DI 13:45 - 18:30 UHR
MI GESCHLOSSEN
DO+FR 13:45 - 18:30 UHR
SA 9:00 - 16:00 UHR

Frühlingsputz

An einem Morgen im März waren die Kinder des Kindergarten Grüntal im Hölzliwald bewaffnet mit Abfallzangen und Handschuhen eifrig am Müll einsammeln. Ein Kind sagt zum andern: «Es ist eigentlich schon ungerecht. Die Grossen schmeissen alles weg und die Kleinen müssen es einsammeln».
Das traurige Ergebnis war ein gefüllter Leiterwagen, darunter haufenweise Glasscherben und Flaschen.
1:0 für die Kleinen!

D. Winkelmann

elggerumbauservice



Umbauen ohne Ärger und unnötige Kosten!

Wir holen für Sie Offerten ein und erteilen Aufträge. Und wir planen, koordinieren und überwachen alle am Umbau beteiligten Handwerker. Eine für Sie richtig bequeme Lösung. Die Ihnen erst noch Ärger, Zeit und unnötige Kosten erspart. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen

Gewerbe Obermühle, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Erleben Sie unsere Ausstellung!

Ab 31. März sind wir wieder jeden
Samstagmorgen
von 07.45 bis 11.30 Uhr mit unserem

Gemüsestand

an der Hinterdorfstrasse vis-à-vis Einkaufszentrum.
Wie jedes Jahr frisches Gemüse, Obst, Eier, Buurebrot, eigene Saisonblumen und und ... vom Gemüsebauer.

Familie Isliker, Ricketwil

Kunst stirbt nicht

Ausstellung in der Kirche St.Urban

Thomas Fürbek verstarb am 18.10.2005 nach langer und schwerer Leidenszeit. Er war ein begabter Maler sowie ein beliebter und geliebter Mensch. Seine letzten Bilder entstanden im April 2004 auf Sizilien.
Der Wunsch weitere Aquarelle entstehen zu lassen war sehr gross, doch wegen der Krankheit machten die Hände nicht mehr, was er wollte. Sein Motto: «Malen gehört zu meinem Leben» entschwand zusehends, entfernte sich immer mehr und diese Hilflosigkeit bedrückte ihn sehr.
Bei einem Besuch auf dem Friedhof lernte die Witwe Anna Fürbek den Bildhauer Kim aus Winterthur kennen und es war schnell beschlossen, zusammen mit ihm eine Ausstellung zu machen.
Kim (Bashkim Beqiri) kam 1967 in Pemishte (Kosovo) zur Welt. Nach dem Besuch der Hochschule für Kunst in Peja suchte Kim den Bezug zu seinem künstlerischen Potenzial ausserhalb seiner Heimat. Deutschland war für drei Jahre das Land, wo er seine Kunst entfalten konnte und seine Werke aus Naturstein sehr bald über die Grenzen hinaus gefragt waren. In der Schweiz fand Kim weitere Herausforderungen und stellte seine schöpferische Fähigkeit verschiedenen Betrieben zur Verfügung.
Seit 2003 ist Kim mit seiner Firma «B. B. Kim Bildhauer Atelier» in Winterthur selbständig und geniesst in der ganzen Schweiz sowie im angrenzenden Ausland grosses Ansehen und Anerkennung als Stein-Bildhauer.
So ist ein kleiner Teil der erfrischenden und ausdrucksstarken Bilder von Thomas Fürbek, zusammen mit Werken des Bildhauers Kim vom **25. Mai–8. Juni in der Kirche St. Urban** zu sehen (siehe auch Seite 32). Vernissage ist am 25. Mai ab 18 Uhr. Beide Künstler werden von Herrn Dieter Würges vorgestellt. Zu Gunsten des Projektes «Saraswati» leitet er anschliessend die amerikanische Versteigerung von je einem Werk der Künstler. Vom allfälligen Erlös der Ausstellung geht ebenfalls ein Teil an das «Saraswati»-Projekt.
Thomas Fürbek kam am 8. November 1931 in Wien zur Welt. Hier besuchte er die Primar- und Sekundarschule. Seine Kindheit verbrachte er zum grossen Teil in Waisenhäusern und interessierte sich bereits als kleiner Knabe für die Malerei. Schon in jungen Jahren zeichnete und malte er Gräser, Blüten, Tiere und Landschaften.
Mit 17 Jahren besuchte er an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Frau Prof. Matjeka drei Semester für Akt- und Portrait-Zeichnen, und war als Kulissenmaler für die Theatergruppe der katholischen Jugendbewegung in Wien tätig.

Er machte sich sein Jugendhobby nicht zum Beruf, sondern absolvierte in Wien eine Lehre als Chromolithograf und war bis 1976 in diesem Beruf tätig. 1954 heiratete er Frau Anna Pigler und in der Folge bereicherte sich die Ehe mit drei Kindern. Nach seiner Auswanderung aus Österreich (1957) wohnte er in Bern und Luzern, um sich schliesslich in Winterthur niederzulassen.
Im Alter von 45 Jahren wagte Thomas Fürbek den Schritt in die Selbständigkeit, weil ihn seine berufliche Tätigkeit nicht mehr erfüllte und belegte einen Umschulungskurs zum Masseur. Dem aber nicht genug – er bildete sich zum Eidg. dipl. med. Masseur weiter.
Mit dem gleichen Elan und der Freude an seiner beruflichen Tätigkeit, betrieb er auch sein Hobby durch all die Jahre sehr intensiv und mit offenen Augen für alles Schöne. Seine Ferien, natürlich immer mit der Malerei verbunden, bedeuteten für ihn Erholung und Entspannung und der Kontakt zu den Bewohnern der von ihm besuchten Länder spiegelt sich in seinen Bildern wider. So entstanden viele Zeichnungen und Aquarelle in Österreich, Ungarn, Mallorca, Jugoslawien und Tunesien. Die Bilder aus seinem Wunderland Griechenland (das Mekka vieler Maler), sind von Thomas Fürbek nicht mehr wegzudenken. Viele Feder- und Bleistiftzeichnungen, Öl- und Temperamalereien entstanden im Laufe der Zeit, doch blieb seine bevorzugte Malart immer das Aquarell.
Begegnete man Thomas Fürbek, so war man einerseits beeindruckt von seiner Bescheidenheit, anderseits war man überrascht, mit wie viel Fleiss und vielleicht auch etwas vererbter Begabung, er seine Gefühle und das Gesehene ins Bildliche umsetzen konnte.
Die Ausstellung in der Kirche St. Urban ist eine von vielen Ausstellungen, doch ist es die Erste nach seinem Tod. Es ist schön zu wissen, dass Thomas Fürbek weiter unter uns ist und sei es nur, festgehalten in den Kunstwerken, durch seine Sicht die Welt zu sehen.

Peter Fürbek

Neu auch im Beautysalon BatSeba in Seen!
The Female Touch
Balinesische Massage
für Frauen
"Ich heisse Sri und bin Balinesin. Massage ist auf der "Insel der Götter" von grosser Bedeutung. Auf diese Tradition bin ich stolz. Ich massiere Frauen in der Privatsphäre ihres eigenen Heims."
Sri
078 822 56 86
bali_massagen@yahoo.com

Aqua–Training für Sie und Ihn
- für Ihr Wohlbefinden
- trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft in sympathischer Atmosphäre (max. 12 Teilnehmer)
- Schwimmbad Michaelschule in Seen

Leitung: H. Becker, dipl. Aqua-Power Instruktorin, Qualitop–zertifiziert, Telefon 052 232 68 34

Triangel, Umstands- und Kinderkleiderbörse
Bollstrasse 4, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72
Di bis Fr 9–11 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr www.3angel.ch

Kosmetikstudio und Solarium Serena
Tiefenhautreinigung mit Kräuterdampf, Brauen- und Wimpernfärben, versch. Make-up, Manicure, kosm. Fusspflege, Haarentfernung mit Warmwachs etc. Ausserdem finden Sie bei mir nickelfreien Modeschmuck, elegante Dessous sowie ein Solarium. Auch Geschenkgutscheine erhältlich. Voranmeldung erwünscht.
Telefon 052 233 35 91, S. Brand (privat)

---

zum blaue Chnopf, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur.
Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch–Freitag 14–18 Uhr; Samstag 9–15 Uhr
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

Leiden Sie unter Rückenschmerzen, Menopause, Migräne, allgemeinen Stresssymptomen, Schlafproblemen und vielem mehr? **Akupunktur hilft.** Silvia Weder, dipl. in Akupunktur (SBO-TCM), Wartstr. 3, Winterthur, Tel. 076 528 28 53

Schwimmschule Winterthur
10 Lektionen Kinder und Erwachsene Fr. 140.–, ELKI Fr.80.– exkl. Eintritt. Jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag Kurse für Kinder und ELKI in der Michaelschule Seen. Am Montag-, Dienstag- und Freitagabend Wasserfitness für Alle sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule. Täglich auch Schwimmkurse für Kinder, ELKI und Erwachsene im Hallenbad Geiselweid. Ferienschwimmkurse in allen Ferien. Anmeldung und Information: Tel. 052 343 39 40 oder www.schwimmkurse.ch

---

Wir sind umgezogen! **Ausdrucksmalen, Mal- und Geschichten-Werkstatt,** Kanzleistr. 11, Tel. 052 233 52 70 sowie **Therapeutische Begleitung und Beratung** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Psychotherapeutin und Kunsttherapeutin GPK, Tel. 052 233 52 70, www.ausdrucks therapie.ch

---

Das gönne ich mir! Massagepraxis Wydler Karin,
Weierstr. 42b. Klassische Ganz–/Teilkörper, spez. Rücken–/Nacken–/Sportmassagen, sanfte Wirbelsäulenbehandlung. Krankenkassen anerkannt. Dipl. Masseurin SVBM/MPA freut sich auf Ihren Anruf: 052 233 45 45

Gesundheitsmassagen tibetisch, ayurvedisch, Klangschalen, klassisch. Susanna Hebeisen, 052 233 21 15 / 078 703 06 93

Gymnastik mit Vreni Jordi! Qualitop anerkannt. Wo: in der Pfimi, Nähe Bahnhof Seen, Wann: jeden Mittwoch 9.30–10.25 Uhr, Fit für 50+; 10.30–11.25 Uhr, Fit für 70+ (ohne Bodenübungen). Fr. 8.– /Lektion, Info Tel. 052 232 93 63

Klassische Massagen, Triggerpunkt-Behandlung, sanfte Wirbelsäulen-Therapie, Manuelle Lymphdrainage in Seen. Telefonische Voranmeldung nimmt gerne entgegen: Med. Masseurin FA/SRK, Frau Ursula Dellenbach-Graf, Tel. 052 233 38 85

Fit – Schlank – Aktiv/Gewichtskontrolle
Stressfrei reduzieren oder aufbauen? Gratis Vitalcheck und Beratung! Interessiert? Frau Roth, Tel. 044 995 60 01
www.rkg.activecontrol.info

Bach-Blüten für Mensch und Tier (auch Hausbesuche)
Mandala malen für Kinder. Renate L. Kunz (ehemals Tobler)
Tel. 052 232 80 80. www.Licht-Bruecke.ch

Bis zum Sommer eine Traumfigur?
Gesucht werden 12 Personen, die **ernsthaft** ihre Ziele erreichen wollen. Sind Sie dabei? B. Zeindler, Tel. 078 828 39 41

Hausbesuche! Fusspflege für ältere und betagte Menschen.
Elisabeth Egli, Tel. 052 232 24 27

Willkommen liebe Kinder in der Musikschule Seen.
Div. Angebote in Kleingruppen. Im **Musikerlebnis**, 1./2. Kiga, viele Instrumente ausprobieren, eigene Melodien erfinden, klingende Bilder gestalten, tanzen, singen. Ab 1./2. Kl. anregende **Instrumentalkurse** für Blockflöte oder Xylophon. Das spielerische Lernen macht Freude! Im **Djembékurs** für Anf./Fortge. spielen wir Trommelgeschichten und improvisieren, du lernst fetzige Rhythmen, festigst dein Rhythmusgefühl und erlebst, wie das Trommelspiel verbindet. Frau F. Heer gibt gerne Auskunft.
Tel. 052 233 25 95

Kaufe **Briefmarkennachlässe restlos**, alte Ansichtskarten, Stiche, Bilder, alte oder wertvolle Bücher, gute Antiquitäten, usw.
Tel. 052 343 53 31

Teppich- und Polsterreinigungs-Geräte
Apotheke Drogerie Kägi Shopping Seen, einfach telefonieren 052 232 30 17

Facial Harmony harmonisierende Gesichtsbehandlung. **Klangmassage** Entspannung für Körper und Seele. **Ayurveda Kochkurse.** Neue Kurse ab 3.3.07. Information und Anmeldung bei Erika Sieger, Tel. 052 232 94 40 / 079 647 56 54

Schwimmschuls Ursula Bohn (seit 1973)
Neuer Kursbeginn im **Babyschwimmen** (ab 5 Mt) ab Mitte April 07. In verschiedenen Gruppen sind noch Plätze frei: z.B. **Mini-ELKI** (1½-3 J.), **ELKI** (3-5 J.), **Kinderkurse** (Michaelschule Mo + Fr) sowie **AquaGym und Wassergymnastik** für «grosse Grössen».
Alle Kurse finden im Hallenbad Geiselweid, in der Brühlgut-Stiftung, in der Michael-Schule oder im Hallenbad Elgg statt. Anmeldungen/ Infos: Tel. 052 232 96 86 oder www.schwimmschulen.ch

---

SEEMERBOTE INSERATENPREISE

Version 2–spaltig

1/1 Seite	181 x 268 mm	Fr. 940.–
1/2 Seite	87 x 268 mm	Fr. 490.–
1/2 Seite	181 x 132 mm	Fr. 490.–
1/3 Seite	181 x 86 mm	Fr. 350.–
1/4 Seite	87 x 132 mm	Fr. 260.–
1/4 Seite	181 x 64 mm	Fr. 260.–
1/6 Seite	87 x 86 mm	Fr. 180.–
1/8 Seite	87 x 64 mm	Fr. 140.–
1/8 Seite	181 x 30 mm	Fr. 140.–
1/16 Seite	87 x 30 mm	Fr. 70.–
1 Zeile im Kleininserat		Fr. 7.–

Version 3–spaltig

1/3 Seite	119 x 132 mm	Fr. 350.–
1/6 Seite	119 x 64 mm	Fr. 180.–
1/9 Seite	57 x 86 mm	Fr. 120.–
1/12 Seite	57 x 64 mm	Fr. 90.–

Bearbeitungsgebühr für neu platzierte oder abgeänderte Inserate	Fr. 30.–
Zuschlag für Vierfarbendruck	+ 30 %
Wiederholungsrabatt pro Kalenderjahr	4 bzw. 6 %

	Insertionsschluss	*Ausgabedatum*
Nr. 197	29.05.07	20.06.07
Nr. 198	04.09.07	26.09.07
Nr. 199	30.10.07	21.11.07

seen SHOPPING

African Safari Club
ASC Ferien Center AG

KÄGI
Apotheke Drogerie Kägi

BLUMEN LOCHER

CALIDA BODYWEAR

Chicorée

Coiffeur Esthetic

DENNER

di Roberto

DressPoint
MARKIG GÜNSTIG GUT

ESPRIT

ESPRIT

ex libris
www.exlibris.ch

H&M

kkiosk

MIGROS

MEGA-SHOP
Der Computer-Fachhandel
Beratung · Service · Reparaturen

Restaurant
Mare é Monti

PAPETERIE-HUUS AG

Sauberkeit ist unsere Welt
Textilreinigung-Wäscherei ROSA

SM Schuh- & Schlüsselservice AG

Tchibo

VÖGELE SHOES

ZEIT MEYER

Herzlich Willkommen im Shopping Seen

Das Shoppingcenter gleich um die Ecke
Sympathisch, vielfältig, nahe liegend – und über 300 gedeckte Parkplätze.

Alles unter Dach und Fach
Im Shopping Seen finden Sie, was das Herz begehrt – und noch ein paar Dinge mehr.

Mehr als nur Einkaufsort
Ob lebende Osterhasen, eine Autoverlosung oder Spielplausch für die ganze Familie: Im Shopping Seen ist immer etwas los.

Shopping Seen – seen und geseen werden

METZGERQUALITÄT
Fleisch Wurst Jucker
8483 Kollbrunn

Seit 95 Jahren für Sie da!

Was Kenner schon lange wissen

Am Qualitätswettbewerb 2006 des Schweizerischen Fleischfachverbandes sind folgende Produkte aus unserem Fachgeschäft ausgezeichnet worden:

Gold

Kalbsbratwurst
Stumpen
Bauernspeck
Bauernschüblig grob

Silber

Fleischkäse
Bauernrohschinken
Bauernschinken

Bronze

Cervelat
Bauernschüblig fein

Kenner wissen schon lange, dass die Metzgerei Jucker vorzügliche Wurstwaren herstellt. Unsere Produkte brauchen keinen Vergleich zu scheuen. Wir verwenden nur beste Rohstoffe:

Fleisch aus natürlicher Fütterung und tiergerechter Haltung direkt beim Bauern in der Region eingekauft.

Metzgerei Jucker, Kollbrunn, Tel. 052 383 11 65

BLUMEN LOCHER

Shopping Seen, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 46 58, Fax 052 232 87 12
blumen-locher@bluewin.ch

Fleurop-Interflora-Service
Shopping Seen
Für Ihre Blumenwünsche

www.vogel-malerbetrieb.ch

Vogel

Gebrüder Vogel & CO
Malerbetrieb
Else-Züblin-Strasse 27 Postfach 3008 8404 Winterthur
Telefon 052 233 08 66
Fax 052 233 08 32
E-Mail office@vogel-malerbetrieb.ch

ConceRtino
Musikschule für Keyboard, Gitarre, Akkordeon und Schwyzerörgeli
Tösstalstrasse 252
8405 Winterthur

Einzel- und Gruppenunterricht	Rozalia Cserhati	079 751 16 32
	Conny Kläui	079 524 81 79

Taxipizza

Neu in Winterthur-Seen
Bollstrasse 6
Taxipizzakurier/Taxipizzaecke

Wir backen Ihre Holzofen-Pizza an Ort und Stelle vor Ihrer Haustür zu einem günstigen Preis!!! Mindestbestellmenge 3 Pizza in Winterthur

Montag - Samstag ab 17.30 bis 21.00 Uhr
Sonntag nur auf Vorbestellung
Tel. 052-232 44 00
Natel 079-601 96 04

Taxipizza Taxipizza Taxipizza Taxipizza Taxipizza Taxipizza Taxipizza Taxipizza

NUSSBAUMER
HEIZUNGEN
SANITÄR SERVICE

Helmweg 8	8405 Winterthur
Telefon	052 232 10 46
Fax	052 232 74 31

Zentrum Garage Seen

H. von Allmen
Eidg. dipl. Automechaniker

8405 Winterthur
Hinterdorfstr. 23

Offizielle Vertretung

Audi Service und Verkauf

052 232 56 90

gepflegte Occasionen mit Garantie

Tausch - Teilzahlung - Leasing

Der Seemer Bote Nr. 197
erscheint am

20. Juni 2007

Redaktionsschluss
29. Mai 2007